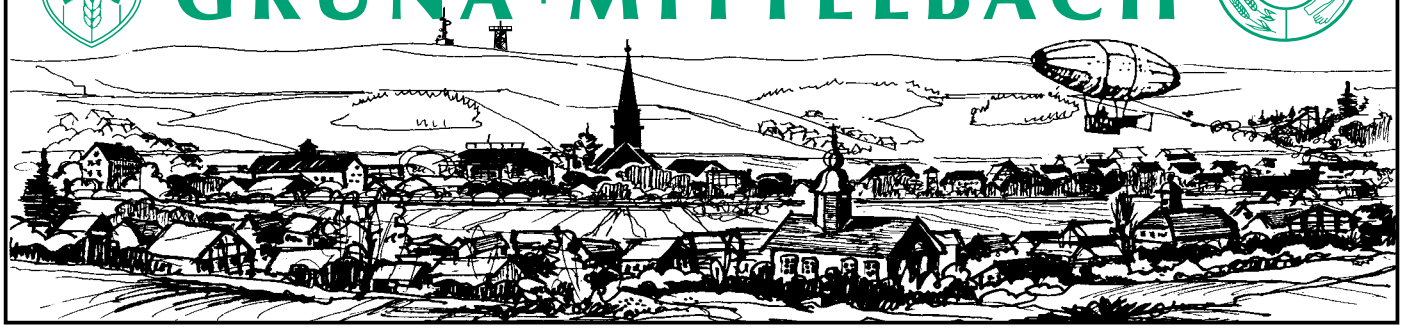
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA+MITTELBACH



17. Jahrgang | Freitag, den 08. Oktober 2010 | 05/2010

Verschoben – nicht aufgehoben

Beschluss zum Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 im Stadtrat verschoben ...

... so die Pressemitteilung am 03. September 2010, nachdem zwei große Stadtratsfraktionen sich dazu bekannt hatten, dem Konzept in dieser Form nicht zuzustimmen. Was bleibt, ist trotzdem die Notwendigkeit von Einsparungen, aber nicht – wie ebenfalls in der Presse zu lesen war – als *„... eine Lose-Blatt-Sammlung von halbherzigen und nicht aufeinander abgestimmten Sparansätzen ...“, sondern als das „... erforderliche, in sich schlüssige Strategie- und tatsächliche Entwicklungskonzept ...“.*

Dem ist nichts hinzuzufügen. Genau in diese Richtung argumentieren Ortschaftsräte, Bürgerinitiativen, Ausschüsse und Bürger dieser Stadt bereits seit Monaten.

Richtigerweise hat die Stadtverwal-

Der Wettergott meinte es nicht gut am 25. September zum Baumgartentag in Grüna und dem Bauernmarkt in Mittelbach. Aber im AWO Kinderhaus Baumgarten herrschte reger Betrieb an den einzelnen vorbereiteten Stationen. Besonders zur Aufführung des Märchenspiels „Die Goldene Gans“ durch die Kinder des AWO Hortes der Baumgarten Grundschule waren Kinder aller Altersstufen, Eltern und Großeltern zahlreich erschienen und aufmerksam dabei.

AUS DEM INHALT

Ortschaftsrat Grüna	Seiten 03-04
Rückblick auf die Kirmes	Seiten 06-07
Sprudelstein am Hexenberg	Seite 07
Kirchennachrichten	Seite 08
Heimatverein Mittelbach	Seiten 12-14
Erntedankfest	Seite 15
Schulanfang	Seite 16
Fasching wieder in Grüna	Seite 18
Kinder- und Jugendtreffs	Seiten 20-21
Veranstaltungen im Folklorehof	Seite 24
SV 1860 Mittelbach	Seite 26
Der ASR informiert	Seiten 28-30
100 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft	Seiten 32-34

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe ist der 8. November 2010
Verteilung ab 26. November 2010

tung bereits frühzeitig die Diskussion zu den Einsparvorschlägen öffentlich gemacht. Leider spiegeln sich aber die vielen konstruktiven Vorschläge, welche eingereicht worden sind, nur in ganz geringem Maße in der überarbeiteten Fassung des EKko 2015 wider. Man vermisst unweigerlich das Bemühen der Stadtverwaltung, den Willen und die Meinung ihrer Bürger zu akzeptieren und sich ernsthaft Gedanken zu machen, diesen auch im EKko 2015 abzubilden. So wird das nicht funktionieren.

In der Zwischenzeit hat die Beschlussvorlage – obwohl im Stadtrat verschoben – alle Ortschaftsräte passiert. Fünf die Ortschaften direkt betreffende Maßnahmen unterlagen dabei der sogenannten „Stellungnahme zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO“, d.h. der Ortschaftsrat hatte zu diesen Maßnahmen einzeln zu beschließen und dem Abstimmungsergebnis folgend eine Stellungnahme abzuliefern. Dies betraf folgende Maßnahmen ...

15/05
Reduzierung der Sachausgaben im Bürgermeisteramt
(d. h. Halbierung der finanziellen Zuwendungen für Feste und Vereinsarbeit)

15/10
Neukonzeption der Bürgerbeteiligung für alle Stadtteile von Chemnitz unter dem Gesichtspunkt der Gleichbehandlung; Aufhebung der Ortschaftsverfassung
(d. h. Abschaffung der Ortschaftsräte)

17/07
Veräußerung oder Übertragung von acht ehemaligen Ortsteilrathäusern
(d. h. Verkauf des Rathauses)

33/06/01
Mobiler Bürgerservice – Anpassung an Bedarf
(d. h. Mobiler Bürgerservice nur noch einmal im Monat)

33/06/02
Mobiler Bürgerservice – Einstellung
(d. h. Mobiler Bürgerservice soll ganz wegfallen)

Alle fünf Maßnahmen wurden vom Ortschaftsrat Mittelbach mit sachlichen Argumenten und Stellungnahmen einstimmig abgelehnt. Außerdem äußerte sich der Ortschaftsrat Mittelbach freiwillig zu den Maßnahmen ...

60/S
Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
(d. h. Wiedereinführung von Straßenausbaubeiträgen)

FiWi/12
Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B ab 1.1.2011
(d. h. Erhöhung der Grundsteuer B)

60/S wurde dabei abgelehnt, bei FiWi/12 ein einheitliches System der Grundsteuer-Messzahl für den gesamten Stadtbereich gefordert.

Parallel zu diesen Aktivitäten haben sich die Ortsvorsteher der acht ehemaligen Umlandgemeinden regelmäßig zu Beratungen getroffen, u.a. auch am 24. August 2010 in Mittelbach. Wenngleich verschiedene Dinge in den einzelnen Ortschaften unterschiedlich gelagert sind, gibt es an dieser Stelle Konsens darüber, gemeinsam gegen eine Verschlechterung in den ländlichen Gebieten der Stadt Chemnitz aufzutreten und gleichzeitig alternative Sparpotentiale aufzuzeigen. Nun liegt es an der Stadtverwaltung, diese Vorschläge auch aufzugreifen und in das Konzept zu integrieren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, verfolgen Sie bitte auch weiterhin das Vorgehen der Stadtverwaltung bezüglich dieses Konsolidierungskonzeptes. Hier geht es um existentielle Dinge für unsere Ortschaften. Sie können und sollten sich auch künftig mit Ihrer Meinung und Ihren Vorschlägen an diesem Entscheidungsprozess beteiligen.

• Hochwassersituation Anfang August

Am 07. August 2010 blieb auch Mittelbach nicht vom plötzlich einsetzenden Hochwasser verschont. Insbesondere die Bewohner der Mittelbacher Dorfstraße hatten vielfach vollgelaufene Keller oder Schäden an Gebäuden und Grundstücken zu beklagen.

Unsere Freiwillige Feuerwehr war viele Stunden im Einsatz und hat im Rahmen ihrer Möglichkeiten geholfen. Dafür gilt den Kameraden unser Dank. Bei solchen Regenwassermengen binnen weniger Stunden werden sich Überschwemmungen an tiefer gelegenen Stellen wohl nie ganz vermeiden lassen. Trotz alledem gab es aber auch Schadensereignisse, welche auf zurückliegende Baumaßnahmen, wie z.B. der veränderten Straßensituation an der Mittelbacher Dorfstraße / Grünaer Straße, zurückzuführen waren. Dies wurde mittlerweile analysiert und entsprechende Lösungen vorbereitet.

Es ist richtig, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich in solchen Fällen an den Ortschaftsrat wenden, und entsprechende Kontakte und Maßnahmen sind in vielen Fällen auch hergestellt bzw. getroffen worden. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle auf die allgemeinen Störungsbeseitigungs-Rufnummern der städtischen Betriebe verweisen, da Ihnen dort schneller geholfen werden kann.

Stadtwerke Chemnitz AG / Entsorgungsbetrieb (ESC)

Störungstelefon (s. auch unter www.stadtwerke-chemnitz.de)

Strom	525-4444
Erdgas	525-2555
Wasser	525-2222
Wärme	525-4999
Abwasser	525-2247

Unter diesen Rufnummern sind Mitarbeiter der Stadtwerke / ESC 24 h täglich zu erreichen, um Ihre

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Herr Mühlstein) und Mittelbach (Herr Neuber), Tel.: 0371/ 850114, Fax: 0371/ 855077

Satz, Druck und Akquise: Mugler Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723/499149, Fax: 03723/ 499138
E-Mail: verlag@muglerdruck.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005

Erscheinungstag: 8. Oktober 2010

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen oder zu schicken an Frau Gerda Schaale, Grüna, Damaschkestr. 2.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2010 ist der 8. November 2010.

Störungsmeldungen entgegen zu nehmen und erforderliche Maßnahmen zu koordinieren.

• Weitere Themen

Mittelbacher Dorfstraße

Wie bereits im Ortschaftsanzeiger sowie in der Presse angekündigt, soll ein 127 m langes Teilstück der Mittelbacher Dorfstraße noch in diesem Jahr instand gesetzt werden. Dies ist Bestandteil einer Reihe städtischer Maßnahmen, für welche insgesamt 300000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Diese finanziellen Mittel sind vom Finanzausschuss am 16. September 2010 (s. Pressemitteilung) bestätigt worden. Nun erfolgen die notwendige Ausschreibung sowie die Vergabe der Bauleistungen. Es bleibt zu befürchten, dass dabei Ende Oktober herankommt und es bleibt zu hoffen, dass die Witterung einen solch späten Baustart noch ermöglicht.

Der nächste Kanalbauabschnitt

Der Kanalbau im oberen Ortsteil (Hofer Straße) soll wie geplant bis 30. November 2010 abgeschlossen werden. Derzeit gibt es dabei erhebliche Probleme bei der Erneuerung der Bachquerung. Möglicherweise wird eine Vollsperrung über wenige Tage erforderlich werden, wozu derzeit Beratungen in der Verkehrslenkungskommission der Stadt Chemnitz laufen. Möglicher Termin für eine solche Sperrung wären die Herbstferien.

Straßenreinigung und Winterdienst

Nach Fertigstellung der Grünaer Straße bin ich von einigen Anwohnern angesprochen worden, wer nun für Gehwegreinigung und Winterdienst in diesem Bereich zuständig sei. Aus diesem Grund habe ich den Betriebsleiter des ASR, Herrn Münster, um eine entsprechende Anliegerinformation gebeten. Folgende Antwort des ASR möchte ich hiermit an Sie weiterleiten ...

„Eine gesonderte Benachrichtigung (Anschreiben zu Anliegerpflicht) an die Eigentümer der durch den neuen Gehweg erschlossenen Grundstücke wird es unsererseits nicht geben. Es mag dahin gestellt bleiben, ob der Gehweg hier neu entstanden ist oder wieder hergestellt wurde. Jedenfalls bestanden die Anliegerpflichten für die Fahrbahn- und Gehwegreinigung auch schon vor der Baumaßnahme, so dass hier keine grundlegend andere Rechtslage eingetreten ist.“

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Verweisen möchten wir deshalb nochmals auf die aktuellen Satzungen des ASR, welche u.a. im Internet nachzulesen bzw. zu bestellen sind. www.asr-chemnitz.de/Publikationen/Satzungen.htm

Diese Satzungen wurden in der letzten Ortschaftsratssitzung am 13. September 2010 neu beraten. Voraussichtlich im Oktober werden sie auch den Stadtrat passieren und dann in aktueller Fassung im Internet veröffentlicht werden. („Der ASR informiert“ – diesen Beitrag zu den Reinigungs- und Winterdienstpflichten können Sie in dieser Ausgabe ab Seite 28 lesen.)

Ebenso behandelt wurden die Neufassungen der Satzungen zur Abwasserentsorgung. Für beides – Straßenreinigung und Abwasserentsorgung – wird der Bürger ab 2011 wieder tiefer in die Tasche greifen müssen, was übrigens schon im Vorjahr durch Vertreter des ASR / ESC in den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates angekündigt worden ist – damals Anwesende werden sich erinnern. Der Ortschaftsrat hat sich aus diesem Grund die Entscheidungen über die o.g. Satzungen nicht leicht gemacht und auch nur in den Punkten zugestimmt, bei welchen die technischen Aspekte eine Rolle spielten bzw. wo Gebührenanpassungen nachvollziehbar waren.

Für heute soll es das an aktuellen Informationen gewesen sein. Hoffen wir nach dem verregneten und kalten August auf einen goldenen Herbst, damit die wichtigen laufenden Baumaßnahmen noch ein gutes Stück vorankommen.

Seien Sie im Namen des Ortschaftsrates herzlich gegrüßt.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
oder OVFix.Mittelbach@web.de ❐

Wieder gemeinsam gefeiert

Herbstlich sich färbt das Laub der Bäume während ich immer noch von wärmeren Temperaturen träume...

Liebe Leserinnen und Leser,
ich bin sicherlich nicht der Einzige, der auf einen schöneren Herbst hofft.

Was ist seit August in unserem Ort geschehen? Dazu möchte ich ein paar Ausführungen machen:

Das Konsolidierungs- und Entwicklungspaket der Stadt Chemnitz ist in seiner Gesamtheit nicht vom Tisch, sondern nur auf Dezember verschoben worden. Ich hoffe und wünsche mir, dass es nunmehr unter dem Tannenbaum keine böse Weihnachtsüberraschung gibt. Sonst wären all unsere Bemühungen umsonst gewesen. Mehrmals trafen wir uns zu diesem Thema mit den Ortsvorstehern aller betroffenen Ortsteile. Letztens zu einem Pressetermin mit einem Redakteur der Freien Presse. Allerdings stimmt mich die schleppende und oberflächliche Berichterstattung unserer Tageszeitung wehmütig.

Traditionell wie immer am letzten August-Wochenende feierten wir unsere Kirmes. Allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen. Ich denke, das Kulturprogramm war sehr abwechslungsreich. Das Wetter allerdings auch. Ein Dank gilt unter anderem unserer Grünaer Schützengilde e.V., welche sich an diesem Wochenende vor Ort mit dem Preisschießen präsentierte sowie der Eröffnung und dem Abschluss der Feierlichkeiten durch Böllerschüsse einen würdigen Rahmen gab.

Schön, dass ich auch im Beisein unseres Vorsitzenden des Heimatvereins, Herrn Bernd Hübler, am Freitagabend die Kirmes eröffnen durfte, freundlichst unterstützt von unserem Pfarrer Herrn Göckeritz. In Begleitung seiner Frau legte er uns die Werte und die Entstehung der Kirmes dar.

Nicht nur am Folklorehof, sondern auch auf dem Gelände unserer Kirche wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten.

Natürlich gibt es immer wieder Situationen, welche besser gemeistert werden könnten. Aber wir sollten uns auch vor Augen führen, nur wer nichts macht, kann auch nichts falsch machen...

An dieser Stelle, liebe Leserinnen und Leser, möchte ich es nicht versäumen, dem ganzen Team vom Hotel Folklorehof und natürlich den Familien Ralf und Jörg Hofmann meinen Dank auszusprechen für ihre jahrelange finanzielle Unterstützung zur Kirmes und natürlich für ihre gastronomische Versorgung. Ohne diesen erheblichen Beitrag, die vielen Stunden vor und nach der Kirmes sowie, das kann man schon sagen, drei schlaflosen Nächten bei voller Aufrechterhaltung des Hotelbetriebes, wäre eine Veranstaltung wie diese nicht vorstellbar.

Nun wollen wir nicht den 25. September vergessen – unseren nun auch schon zu einer Tradition gewordenen Baumgartentag. Mit vielen Aktivitäten unserer Grünaer Vereine, des Kinderhauses Baumgarten sowie des AWO Hortes der Grundschule gedenken wir wieder unseres legendären Grünaer Luftschiffpioniers Ernst Georg Baumgarten, dem Erfinder des ersten lenkbaren Luftschiffes. Der 20. Abendsprunglauf unserer Wintersportfreunde unter Flutlicht wird wieder der krönende Abschluss. Dank schon einmal an die Sponsoren, ohne deren Geld- und Sachspenden dieser Tag nicht so realisiert werden könnte. Eine Auflistung der Spender werden wir in der Dezemberausgabe unseres Ortschaftsanzeigers veröffentlichen.

Kurzfristig ergab sich noch ein weiteres Highlight für diesen Tag - die Eröffnung der Ausstellung „Form, Farbe, Emotionen“ im Vereinszimmer des Schnitzerhäusels. Mich freut besonders, dass ein begabter junger Grünaer Künstler nach vielen erfolgreichen Ausstellungen ab 25. September erstmalig auch in den Räumen des Folklorehofes seine Werke der Öffentlichkeit zugänglich macht. Vorab möchte ich nur kurz erwähnen, dass Johannes Müller (Baujahr 85) Textilkunst in Schneeberg studiert, Fachrichtung Textil-Design. Mehr möchte ich an dieser Stelle nicht verraten, machen Sie sich bitte selbst ein Bild.

Weniger glücklich bin ich mit dem Umstand, dass sich die Deckschichterneuerung der oberen Chemnitzer Straße so lange hingezogen hat. Aber das ist derzeit nicht das einzige Problem.

Was gibt es sonst noch Neues:

Mehrmals trafen sich die Arbeitsgruppen zur Vorbereitung unserer 750 Jahrfeier. Es wurde ein Finanzausschuss gebildet, auch die Vorbereitungen zum Generationstreffen laufen auf Hochtouren. Damit möchte ich auch ein Dankeschön sagen an Herrn Klaus Sohr und Frau Kati Riemer für ihren rührigen Einsatz des nicht unwesentlichen Programmpunktes unserer Feierlichkeiten.

Der Vereinsstammtisch tagte wieder bei unseren Freunden des runden Leders im Wiesengrund. Dabei möchte ich noch anmerken, dass ich es begrüßen würde, wenn auf eine Einladung hin im Verhinderungsfall ein kompetenter Partner gesandt würde. Denn nur so können wir auch zukünftig gemeinsam zielstrebig an den Vorbereitungen unseres Heimatfestes arbeiten.

Ich beobachte mit Freude, wie sich unser Ortsbild gestaltet und wie die eine oder andere Fassade einen neuen Anstrich erhält.

Neuerdings stimmt mich auch sehr optimistisch, dass während unserer Ortschaftsratssitzungen viele neue Gesichter in den Besucherreihen zu finden sind. Offensichtlich ist das Interesse am Grünaer Geschehen wieder gewachsen.

Im neuen Jahr soll unser Ortschaftsanzeiger um ein interessantes Detail erweitert werden. Grünaer Firmen und Grünaer Köpfe sollen unseren Bürgern vorgestellt werden.

Ein Ärgernis muss ich doch noch loswerden. Unsere renovierte Sporthalle weist schon wieder Beschädigungen auf. Es wäre wünschenswert wenn wir alle mit Obacht geben, dass solche Werte bessere Beachtung finden.

Obligatorischer Schlusspunkt:
„Setze Deine Kraft dafür ein, das Unmögliche zu ermöglichen“

(Nelu).

In diesem Sinne grüßt Euer Lutz aus dem Rathaus ❐

Heimatverein Grüna im Internet

Der Heimatverein Grüna hat seit September einen eigenen Internetauftritt. Sie finden uns unter www.heimatverein-gruena.de. Wir wollen damit die Arbeit unseres Vereins der Öffentlichkeit zugänglich machen. Die Grünaer Bürger wollen wir ansprechen, indem wir ihnen Eckpunkte unserer Tätigkeit zeigen und vielleicht das Interesse des einen oder anderen wecken, bei uns mitzumachen. Sie sollen sehen, was wir zur Zeit vermögen - und indirekt auch, was wir noch nicht machen. Auch das kann ein Grund zur Mitarbeit sein.

Natürlich sind wir nun auch in der großen weiten Welt zu sehen. Bitte teilen sie das einmal Ihren aus Grüna stammenden Bekannten mit. Vielleicht auch mit dem Blick auf die 750-Jahrfeier im Jahr 2013.

Grüna hat nunmehr die zweite Internet-Plattform nach www.gruena-online.de, zu der wir eine Ergänzung bieten wollen. Manches wird sich überschneiden, und das ist beabsichtigt.

Wir sind noch lange nicht komplett, die Homepage wird ständig erweitert. Zum Beispiel genügen die uns vorliegenden digitalen Fotos noch nicht, um eine repräsentative Bildergalerie ins Netz zu stellen. Bitte helfen Sie uns!

Auch der Oberförster Baumgarten wird in die Homepage integriert (in Vorbereitung). Bei der Aktualisierung der Chronik gibt es viel zu tun. Viele interessante Artikel des Chronisten aus den letzten Jahren sollen ins Netz gestellt werden usw.

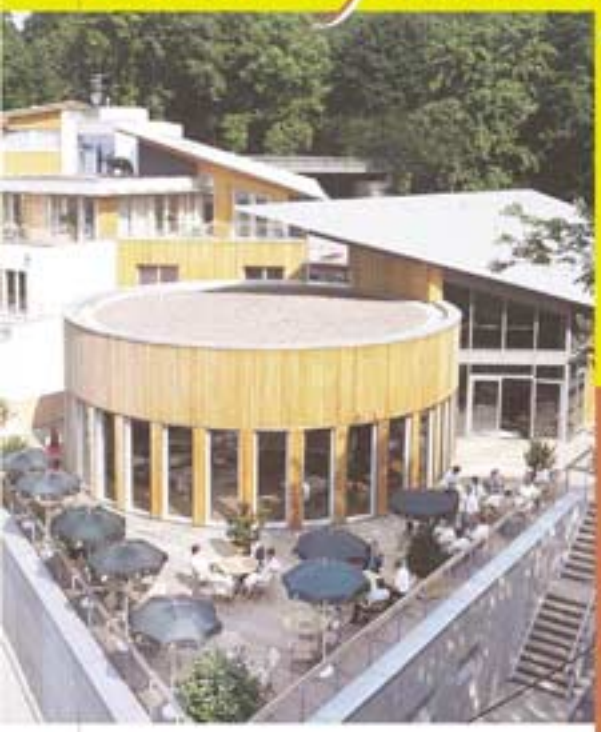
Und natürlich werden wir jede Anregung von Ihnen ernst nehmen.

Der ganz besondere Dank für die für den Heimatverein kostenfreie Einrichtung dieser Seiten und für die weitere Pflege gilt unserem neuen Mitglied Herrn André Böttcher.

Bernd Hübler, Vorsitzender ❐

Forsthaus Grüna

Liebe Grünaerinnen und Grünaer!



Der Herbst zeigt sich schon kühler als gehofft. Aber macht nichts. Das Forsthaus Grüna feiert mit Ihnen eine Jahreszeit, die auch ihre schönen Seiten hat: zum Beispiel die Kürbis-Saison oder die Lust auf Wildgerichte. Außerdem laden wir Sie ein, die kürzer werdenden Tage aktiv zu verlängern: mit Freunden auf der Bowlingbahn. Also kommen Sie vorbei und genießen Sie den Herbst.

Herzhaftes im Topf

Geliebt und ersehnt: die traditionellen Wildwochen im Forsthaus Grüna. **Ab November 2010** kommen wieder alle Gäste besonders auf ihre Kosten, die Hirsch, Reh und Wildschwein lieben. Unsere extra Karte bietet neben Klassikern auch so manche neue Kreation. Lassen Sie sich überraschen.

Tradition im Forsthaus

Am **11. November ist Martinstag** – und Kenner wissen Bescheid: Unser großes Martinsgans-Essen steht bevor. Zum Preis von 69 Euro servieren wir eine leckere Gans für vier Personen und dazu eine Flasche Wein.

Aktiv in den Herbst

Mal ehrlich, was könnte einen verregneten Herbstabend noch retten? Vielleicht ein Treffen mit Freunden, dazu ein spannender Wettstreit auf der Bowlingbahn und – sozusagen als Zielwasser – ein würziger Forsthaustroppn. Und was könnte Ihre Firmenweihnachtsfeier unvergesslich machen?Sie ahnen es schon. Die vier Bahnen in unserem urigen Keller stehen Ihnen **täglich von 10 bis 24 Uhr** zur Verfügung. Dabei kostet die Stunde bis 16 Uhr nur 8 Euro, danach 10 Euro. Freitags und samstags werden durchweg 13 Euro fällig. Also lassen Sie sich von den kürzer werdenden Tagen nicht die Stimmung vermiesen und schieben Sie einfach mal eine ruhige Kugel.

Spannung im Wintergarten

Wie wird ein langer Abend mörderisch gut? Mit unserem Krimi total Dinner. Nun sind die vier Gänge und fünf Akte aber so beliebt, dass inzwischen alle Termine ausverkauft sind. Das heißt: ausverkauft waren. Denn es gibt Zusatzvorstellungen: „Operation Gartenzwerg" am **30. November 2010** und **29. Januar 2011**, „Wer öfter stirbt, ist längst nicht tot" am **21. Januar 2011.**

Genuss in Orange

Er wird immer beliebter: der Kürbis. Das liegt auch an den Genussmenschen, die sich immer neue Kreationen zu dem typischen Herbstgemüse überlegen. So wie unser Küchenchef, der Ihnen vom **4. bis 31. Oktober 2010** wieder leckere Gerichte aus dem kalorienarmen Kürbisfleisch zaubert.

Forsthaus Grüna Betreiber GmbH Rabensteiner Str. 17, 09224 Chemnitz/OT Grüna, Tel.: 0371-842520, Fax: -8425284, info@forsthaus-gruena.de, forsthaus-gruena.de

Ergebnisse vom Kirmeskegeln

Die Beteiligung beim diesjährigen Kirmeskegeln war zwar etwas geringer als in den letzten Jahren, was aber der Geselligkeit und der Kegelfreude an diesem Abend keinen Abbruch getan hat.

Den Sieg erkämpften sich bei den Damen Sportfreundin Renate Baumgartner mit 91 gefallenen Kegeln und bei den Männern Sportfreund Konrad Mai mit 111 Holz. Beide gewannen damit die neu gestifteten Wanderpokale.

Auf den Plätzen folgten bei den Damen Brigitte Buschmann mit 82 Holz vor Jesica Mai mit 78 Holz und bei den Männern André Mai mit 102 Holz vor Detlef Schulze mit 99 Holz.

Den Mannschaftssieg errangen bei den Frauenmannschaften die Seniorinnen „Türk“ mit 290 Holz vor dem Wichtelweg mit 242 Holz und dem Wanderverein mit 232 Holz. Mit 355 Holz hatten bei den Männern die Handballer die Nase vorn, gefolgt von der Fa. Mai (349 Holz) und dem Handwerker-Oldieverein (347 Holz).

Vom KSV Grüna den Siegern und Platzierten die herzlichsten Glückwünsche und allen anderen Mitspielern ein Dankeschön für ihre Teilnahme und den gezeigten Einsatz.

Ebenso bedanken möchten wir uns beim Heimatverein Grüna und den „Lichtenauer Mineralquellen“ für ihre Unterstützung bei dieser nun zur Tradition gewordenen Veranstaltung.

Bis zum Wiedersehen im kommenden Jahr ein

Gut Holz!

vom KSV Grüna e.V. ❐

Rückblick aus der Sicht der Grünaer Schützengilde e.V.

Die Vereine sollen Veranstaltungen der Ortschaft gestalten und prägen, so sinngemäß die Worte des Ortsvorstehers bei dem Stammtisch der Vereine. Unser Verein war immer bei der Kirmes mit Kanonenböllern und dem Betreiben eines Armbrustschießstandes vertreten, so auch dieses Jahr.

Im vergangen Jahren wurden wir ausdrücklich vom Ortsvorsteher gebeten, dieses Schießen für Jedermann durchzuführen. Der Ortschaftsrat stiftete dazu einen Bürgerwanderpokal. Den Pokal für die Jugendschützen stiftete der Verein. Gelder für Preise wurden von der Fa. Sarei, Fa. Olofsson und dem Ausrichter bereitgestellt. Im Vorfeld wurden alle notwendigen Absprachen für die Durchführung getroffen.

Was war 2010 anders?

Wir erhielten keine Informationen, die die Vorbereitung betrafen. Bei einer Vorsprache des Präsidenten der Grünaer Schützengilde e.V. beim Ortsvorsteher fünf Wochen vor der Kirmes erhielt er die Mitteilung, dass die Organisation in der Verantwortung des Schnitzvereins Grüna e.V. und des Wirtes des Folklorehofes liegt. Einer Mitarbeiterin im Haus des Schnitzvereins teilte der Präsident der Grünaer Schützengilde e.V. mit, dass der Verein das Bürgerschießen durchführt und bat um finanzielle Unterstützung in der Höhe des Vorjahres. Es sollte klar gehen, so die Antwort.

Den Pokal für die Jugendschützen stiftete der Ortsvorsteher, Herr Neubert. Zuwendungen für die Preise bekamen wir von der Fa. Sarei und der Fa. Olofsson.

Über kleine Präsente der Fa. Fielmann freuten sich die Kinder und die Erwachsenen, die weniger erfolgreich waren. Die fünf Fässer (5 l) Wernesgrüner Bier, bereitgestellt von Dietmar Krapp, gehörten zur Tradition, genauso wie das Pokalschießen der Vereine.

Am 2. Tag der Kirmes wurde uns auf unsere Anfrage, ob die Zuwendung gewährt wird, vom Ausrichter mitgeteilt, dass für den Verein kein Geld zur Verfügung steht, da alle Aktivitäten und Mittel vor einem halben Jahr durch Verträge gebunden worden sind. Wir hätten auf eine Anfrage nicht reagiert, so die Aussage von Frau Schmidt.

Für uns als Verein ergibt sich nun die Frage, wer wurde statt uns informiert?

In den Voranzeigen, so zum Beispiel im Ortsanzeiger 04/2010 war dann zu lesen: Freitag 27. August 20:00 Uhr: „Kanonenschießen organisiert vom Grünaer Scheibenschützenverein e.V.“ Nur hat der besagte Verein, außer dass er mit einigen Mitgliedern im Festzelt präsent war, keine Aktivitäten gezeigt. Der ausgewiesene Schießstand wurde von ihm jedenfalls nicht betrieben.

In diesem Zusammenhang wäre noch zu erwähnen, dass auf den Plakaten das Kanonenschießen für 19 Uhr angekündigt war. Die verschiedenen Zeitangaben in den Anzeigen lassen auf mangelnde Koordinierung schließen. Die Benennung der Akteure war genau so oberflächlich.

Wir als Verein, für den das Betreiben des Schießstandes mit sehr großem Aufwand verbunden war, haben das gern gemacht. Die große Resonanz und den Spaß, den die Gäste der Kirmes am Schießwettbewerb hatten, entschädigte uns für die mangelnde Aufmerksamkeit der Organisatoren.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Sponsoren recht herzlich bedanken. Der Dank gilt auch den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, die uns beim Auf-und Abbau des wegen der hohen Sicherheitsanforderungen aufwändig zu errichtenden Schießstandes, tatkräftig unterstützt haben.

Leider ist auch in unserem Verein die Bereitschaft, sich an solchen Veranstaltungen zu engagieren, stark rückläufig. Es ist mit den wenigen Aktiven nicht mehr möglich, den Schießstand in Zukunft zu betreiben.

Mit dem lautstarken Böllern werden wir aber, sollte es erwünscht sein, die nächste Kirmes eröffnen.

Gut Schuss

Rolf Pohle, Präsident Grünaer Schützengilde e.V. ❐

Aus meiner Sicht gesagt

Liebe aufmerksame Leser - wir haben sie, die sogenannte Meinungsfreiheit. Es sollte mir erlaubt sein, aus meiner Sicht zu bestimmten Dingen Stellung zu nehmen.

Am 16. September gab es im Hotel Folklorehof eine Auswertung der Kirmes, die sich ziemlich hitzig gestaltete. Ich sah mich gezwungen - obwohl ich keine Verpflichtung dazu habe und auch nicht diverse Ortsfeste organisiere - die Kirmes auszuwerten und positive Ansatzpunkte für das nächste Jahr zu schaffen.

Es ist nicht leicht, alle Parteien unter einen Hut zu bringen, wenn es schon im Vorfeld an der Kommunikation hapert. Mein Eindruck: Erwachsene können sich schnell ins Kindesalter zurück versetzen. Ich glaube nicht, dass es dem Gesamtbild und künftigen Veranstaltungen gut zu Gesicht steht, öffentlich schmutzige Wäsche zu waschen. Niemand ist fehlerlos.

Freunde - wir machen das doch nicht für unser Ego, sondern für unsere Besucher. Alle sind in ihrer karg bemessenen Freizeit dabei - ist es da nicht besser, die Zeit zu nutzen um Fehlerquellen zu beheben, anstatt sich stundenlang zu streiten über nicht mehr rückgängig zu machende Aspekte?

Ich könnte mir vorstellen, meinen leider überhaupt nicht vorhandenen Freiraum besser zu nutzen, man hat ja auch Familie... Also, setzt euch bitte in Zukunft öfter zusammen und redet miteinander und nicht aneinander vorbei. Ich habe für alle und deren Sorgen immer ein offenes Ohr und bin bemüht, manche Sache in positivere Wege zu leiten, frage mich aber nach dem einen oder anderen Gespräch schon: Wo gehe ich denn eigentlich hin, wenn ich mal ein Problem habe? Habt ihr da schon mal darüber nachgedacht?

Euer Lutz ❐

Es sprudelt wieder am Hexenberg

Der Heimatverein Grüna ermöglichte durch einen Vertrag mit dem Grünflächenamt der Stadt Chemnitz die Instandsetzung und Inbetriebnahme des „versiegten“ Sprudelsteins am Hexenberg. Der Vertrag kam auf Wunsch zahlreicher Anwohner und auf besondere Initiative des Vereinsmitgliedes Herrn Bernhard Herrmann zustande. Die Wiedereröffnung am 25. Juni kam gerade recht, denn der Sommer mit ein paar wenigen heißen Tagen stand vor der Tür. Gerade an diesen Sommertagen war die Brunneneinrichtung oft eine kleine Oase für Alt und Jung, selbst unsere Vierbeiner genossen das kühle Nass.

Der Betrieb der Anlage erfolgt allerdings auch nicht so ganz ohne Probleme. Zunächst einmal kostet er **Geld**. Der Kostenfaktor (verdunstendes Wasser, Stromverbrauch der Pumpe, Wartung) liegt bei ca. 4 bis 5 Euro täglich. Bei 130 Betriebstagen werden sich die Kosten um ca. 600 Euro bewegen. Dieses Geld kann nur durch Eigenaufkommen erbracht werden. Die Stadt Chemnitz stellt dafür keine Mittel zur Verfügung. Zunächst wurden die unmittelbaren Anwohner, also die Einwohner des Wohngebietes „Am Hexenberg“ per Handzettel um eine Spende gebeten. Bis zum 18. September sind 15 Spenden in einer Gesamthöhe von 180 Euro eingegangen. Natürlich dürfen sich auch die Bürger anderer Grünaer Ortsteile an der Aktion beteiligen.

Wenn Sie zum Erhalt der Brunnenanlage beitragen möchten, überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag auf das Konto des Heimatvereins Grüna, Kto.-Nr.: 358 600 5287, BLZ 87050000, Sparkasse Grüna, Stichwort „Sprudelstein Hexenberg“.

Zur **Pflege** sind in regelmäßigen Abständen Beseitigungen der Algen und anderer Ablagerungen erforderlich. Einerseits leidet das Gesamtbild unter der Verschmutzung, andererseits versetzen diese Ablagerungen zunehmend die Wasserzufuhr, was eine Schwächung des Wasseraustritts bewirkt. Nicht zu vergessen ist die Rutschgefahr, insbesondere für spielende und kletternde Kinder durch einen sich ausbreitenden Algenfilm auf dem Stein. Auch diesbezüglich sind wir an Angeboten zur praktischen Mitwirkung interessiert.

Ursprünglich war vorgesehen, zum Schutz vor Vandalismus bzw. Verstopfen des Steigrohres, eine Kupfer- oder Edelstahlhaube über dem Brunnenauslass anzubringen. Seit Wiederinbetriebnahme des Sprudelsteins sind in dieser Hinsicht nun aber keine neuen Probleme aufgetreten, sicher auch wegen der Aufmerksamkeit, die der Sprudelstein zur Zeit genießt. Auch die Kinder wirken in dieser Hinsicht positiv aufeinander ein. So können wir darauf evtl. verzichten und das Wasser kann weiter „frei“ austreten.

Gelegentlich schalten wir die Brunnenpumpe aus Gründen des sparsamen Betriebs aus, vor allem an trüben, regnerischen Tagen. Somit kann es geschehen, dass der Betrieb einmal unterbrochen ist, ohne dass daraus Probleme bei der Anlage abzuleiten sind. Der Betrieb des Sprudelsteins wird durch unsere Am Hexenberg wohnenden Vereinsmitglieder sporadisch beim Vorbeifahren/ Vorbeigehen überwacht. Sollte der Sprudelstein zwischen Mai und Oktober dennoch einmal, bei angenehmem Wetter, mehrere Tage außer Betrieb sein, so sind wir Ihnen für einen kurzen telefonischen Hinweis dankbar.

Für solche Hinweise oder Ihr Angebot zur praktischen Unterstützung wenden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 0177 817 8510 direkt an Herrn Herrmann.

Bernd Hübler ❐

Kirchennachrichten für Grüna und Mittelbach
Oktober bis November 2010

Liebe Gemeindeglieder, liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Am 3.Oktober 1990 trat die ehemalige DDR der Bundesrepublik Deutschland bei. Plötzlich war die Wiedervereinigung da. Viele Menschen, auch in unserer Kirche, hatten nicht mehr damit gerechnet. Wir haben damals die Glocken geläutet als Ausdruck unserer Dankbarkeit. Nun schauen wir zurück. Der Beitritt war ein Systemwechsel, von dem manche Ostdeutsche zu viel erwartet haben. Die Bundesrepublik ist nicht das Paradies. Die vergangenen zwanzig Jahre haben auch viele Enttäuschungen gebracht. Und trotz-dem stellen wir fest: Die Wiedervereinigung Deutschlands ist ein Wunder Gottes in der Geschichte. Und dafür wollen wir dankbar sein!

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Göckeritz

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

		in Grüna		in Mittelbach
Oktober 2010				
03.10.10	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	09:30 Uhr	Familiengottesdienst
	14:30 Uhr	Kirche im Grünen auf dem Totenstein letztmalig 2010		
10.10.10	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
17.10.10	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Band in Mittelbach		
24.10.10	09:30 Uhr	gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna		
31.10.10	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest in Grüna		
November 2010				
07.11.10	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Band in Grüna		
14.11.10	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
17.11.10	09:30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in Mittelbach		
21.11.10 Ewigk.-So.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst	14:00 Uhr	Predigtgottesdienst
28.11.10 1. Advent	09:30 Uhr	Posaunen-Feierstunde	09:30 Uhr	Familiengottesdienst

Gemeindebibelabende: am 13.10.10 und am 10.11.10 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Männerkreis Grüna: am 20.10.10 und am 17.11.10 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Frauenkreis Grüna: am 12.10.10 und am 10.11.10 um 15:00 Uhr im Pfarrhaus Grüna.
Frauenfrühstück: am 06.10.10 und am 10.11.10 um 09:30 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35 in Mittelbach.
Frauenkreis Mittelbach: am 20.10.10 und am 10.11.10 um 15:00 Uhr im Schulanbau, Hofer Str. 35.

Für Anmeldungen zu Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an die Pfarramtskanzleien in Grüna und Mittelbach zu den Öffnungszeiten. **Pfarramt Grüna:** Tel.: 852045 geöffnet Mo, Di, Mi, Fr 08:00-12:00 Uhr, Do 14:00-18:00 Uhr, **Pfarramt Mittelbach** bei Fam. Türk, Hofer Str.19a: Tel.: 851366 geöffnet Di, Mi, Fr 08:00-11:00 Uhr, Mi 16:30- 18:00 Uhr. Pfarrer Göckeritz ist unter der Tel.-Nr. 0371/852045 oder persönlich im Pfarramt Grüna erreichbar. ❐

Dank

Tief bewegt von den vielen Beweisen aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme am schmerzlichen Verlust unserer lieben Eltern, Groß- und Urgroßeltern,

Johannes Kretzschmar
geb. 20. April 1927 gest. 26. Juni 2010

Gertrud Kretzschmar
geb. 17. Juni 1928 gest. 28. August 2010

möchten wir auf diesem Weg allen die sie im Leben schätzten und noch im Tode ehrten, unseren innigsten Dank sagen.

In stiller Trauer
ihre Kinder Dieter und Brigitte
mit Familien
im Namen aller Angehörigen

BESTATTUNGEN TRØGER

Vertrauen Sie auf Empfehlungen und Erfahrungen von Nachbarn - Freunden - Bekannten.

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 85 29 58
Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

Bestattungen zu sehr vernünftigen Preisen.

Danksagung

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um sie und sprach: Komm heim.

Nach dem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau
Irene Abendroth
geb. 25. Juni 1937 gest. 23. September 2010

möchten wir uns auf diesem Wege für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Anteilnahme durch Händedruck, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Göckeritz für seine tröstenden Worte.

In liebevollem Gedenken
Axel und Evelin Abendroth
Peter und Ines Abendroth mit Amelie und Natalie
Stephan und Sandra Nawroth mit Vinzenz und Erik
Susann Abendroth und Marcel Richter

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt IHK
Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernsthal
Telefon 03723/ 66 70 990

Chemnitzer Str. 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Wenn Vertrauen entscheidet ...

... dieser Leitsatz gilt in meinem Unternehmen. Meine Mitarbeiter und ich betrachten es als notwendig und wichtig, Sie in allen Fragen auf dem Weg der Trauer zu begleiten und zu unterstützen. Aus diesem Grund sind wir jederzeit für Sie gebührenfrei erreichbar.

0800/ 66 70 990

eMail info@Bestattung-Werner.com – www.Bestattung-Werner.com

Bestattungshaus Lehmann **Maren Lehmann**

Tag & Nacht persönlich für Sie erreichbar unter

0371 / 433 13 08

für Rollstuhlfahrer gut zugänglich, Parkmöglichkeit vorhanden
Sozial verträgliche Preise - Festpreise - auf Wunsch Hausbesuche

Augustusburger Straße 13 **09111 Chemnitz** **www.bestattung-lehmann.de**

Sächsische Posaunenmission e.V. / Posaunenchor Grüna

„Sachsen feiert am Äquator!“ – Das war das Motto des Tags der Sachsen 2010, der vom 3. bis 5.09.2010 in unserer Nachbarschaft, in der Stadt Oelsnitz/Erzgebirge, stattfand. Die Posaunenchöre als die größte instrumentale Laienmusikgruppe Sachsens gehörten natürlich auch zu diesem großen Fest. Am Samstag, dem 4. September zur „singenden klingenden Kirche“ und zum Festgottesdienst am Sonntag, dem 5. September beteiligten sich ca. 70 Bläser aus ungefähr 20 Mitgliedschören der Sächsischen Posaunenmission an der Veranstaltung. Unser Grünaer Posaunenchor war an beiden Tagen mit einigen Bläsern vor Ort. Solche überregionalen Veranstaltungen werden aus bläserischer Sicht von der Sächsischen Posaunenmission e.V. koordiniert, ein kirchenmusikalischer Verband, dem 450 ev.-luth. Posaunenchöre angehören. In diesen Chören musizieren 6.100 Bläserinnen und Bläser. Dazu gehören auch die Mitglieder des Posaunenchors Grüna.

Mehr zur Sächsischen Posaunenmission erfahren Sie im Internet unter www.spm-ev.de.

Neben dem Tag der Sachsen waren wir in den letzten Wochen noch bei weiteren Veranstaltungen aktiv. Am 29. August konnten wir den Gottesdienst zum Kirchweihfest begleiten. Am 18. September war unser Posaunenchor wieder für das samstägliche Blasen vom hohen Turm des Rathauses über dem Chemnitzer Markt zuständig. Der Grünaer Posaunenchor teilt sich diesen Dienst mit anderen Chören unseres Chemnitzer Kirchenbezirks. In diesem Jahr war das der zweite Einsatz für unseren Chor auf dem Turm, ein weiterer steht noch in der Weihnachtszeit aus. Wer am 25. September am Folklorehof unterwegs war, konnte uns nachmittags im Rahmen des Baumgartentags hören. Am 26. September feierten wir in unserer Kirche das Erntedankfest, zu dem wir ebenfalls zu hören waren.

Herzlich eingeladen sind Sie am 11. November, ab ca. 16:30, auf den Theaterplatz in Chemnitz zum Martinsfest. Hier werden auch Mitglieder unseres Posaunenchors mit vielen anderen Bläsern die Veranstaltung begleiten.

Weiterhin schon mal zum Markieren im Terminkalender möchte ich Ihnen noch einen Hinweis auf den 28. November nachmittags geben, den ersten Advent. Es findet unsere traditionelle Adventsfeierstunde in der Grünaer Kirche statt. Hier wird dann die Adventszeit musikalisch eröffnet. Groß und klein sind zum Mitsingen eingeladen!

Wir freuen uns auf Sie!

Mit besten Grüßen
Frank Uhlig
für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna
www.posaunenchor-gruena.de ❐

ANZEIGEN

SALPETER
FEUCHTE KELLER
NASSE WÄNDE ?
Mauerwerkstrockenlegung • Schimmelsanierung • Trockenlegung mit und ohne Aufgraben • Sperr- und Sanierputze • Kellerabdichtung • Horizontalsperre • Wohnklimaplatten gegen SCHIMMEL und Kondensfeuchte
schnell • dauerhaft • extrem günstig
VEINAL® Fachbetrieb
kostenlose Info unter: 08 00/ 44 82 00 0
Bautenschutz Kretschmer
Abteistraße 14 • 09353 Oberlungwitz • Tel. 03723/44820 o. 0171/7722702 • Fax 44821

ANZEIGEN

Fußbodenbau
André Marschner
• Laminatböden + Fertigparkett
• PVC Teppichboden
• Kettelservice • Treppensanierung
• Fachgerechte Beratung
Mein Service:
kostenloses Aufmaß und Bemusterung vor Ort möglich
Damaschkestr. 5
09224 Grüna
Tel.: 0371/85 02 51
Fax. 0371/8000319
Funk: 0172/3 76 76 56

Gästehaus Wagner

Chemnitzer Str. 151 · 09224 Grüna

Tag der offenen Tür am 30.10.2010 ab 10.00 Uhr

Schauen Sie doch einmal ganz unverbindlich vorbei. Sie werden überrascht sein wie man aus „Altem etwas Neues“ gestalten kann.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Gästehaus Wagner

Tel./Fax: (0371) 85 86 93 Mobil: (0172) 35 12 416

Heimatverein Mittelbach e. V.

Ränke um Bänke ...

Mit Informationen zu diesem unschönen Thema müssen wir leider diesen Beitrag eröffnen.

Sieben Ruhebänke hat der Heimatverein Mittelbach in den letzten sieben Jahren in und um unseren Ort aufgestellt – immer in der Hoffnung und mit der Überzeugung, den Spaziergängern, den Wandereren, den Fahrradfahrern und vor allem unseren älteren Mitbürgern etwas Gutes zu tun, damit sie sich rund um Mittelbach wohl fühlen und die Natur genießen können. Nachdem es bereits im letzten Jahr zu einigen Beschädigungen von Bänken und Papierkörben kam, gab es schließlich auch noch Streit in einem Fall von Unachtsamkeit oder Unvermögen, als zufällig in der Nähe einer solchen Bank eine Person zu Schaden gekommen ist. Zuerst versuchte man, gegen den Heimatverein zu klagen, später strebte man das Gleiche beim Grundstückseigentümer an – dessen Verärgerung ist durchaus nachvollziehbar.

Während wir immer wieder nach geeigneten Stellen zur Aufstellung weiterer Bänke gesucht haben, kann es passieren, dass nach erfolgter Entwidmung des Fuß- und Radweges nach Neukirchen dort auch Bänke zurückgebaut werden müssen. Wir bedauern dies sehr und versuchen natürlich mit den Eigentümern der Flächen einen Konsens zu finden, diese Ruhepole um unseren Ort unter für sie akzeptablen Bedingungen zu erhalten.

Parallel dazu haben wir uns an den Landtagsabgeordneten, Herrn Patt, gewandt, um die rechtliche Seite dieser Angelegenheit aufzuklären und bewerten zu können. Dazu gibt es noch kein abschließendes Ergebnis.

Diese – man könnte es als *„Ich-darf-jetzt-immer-klagen-wenn-mir-danach-ist“* – Mentalität, welche sich in den letzten Jahren auch im Osten immer mehr breit gemacht hat, erstickt viele Bemühungen und Initiativen von Privatpersonen und Vereinen, stört das gewohnte Miteinander und ist Nährboden für Egoismus und Zwietracht. In anderen Gegenden, ob Bayern, Österreich oder Südtirol, gibt es vielfach *„Wege ums Dorf“*, die meist über Wiesen und Felder privater Flächen verlaufen. Dort begeht man diese auf eigene Gefahr und die Eigentümer dulden es, weil ihnen dadurch keine Nachteile entstehen, sondern es eher Werbung für ihre landwirtschaftlichen Betriebe darstellt. Hier ist in Sachsen sicherlich auch der Gesetzgeber gefordert, andere und vor allem bessere Regelungen zu treffen.

Wie gesagt, die Lösung dieses Pro-

ANZEIGEN

blems ist nicht einfach, aber wir werden es zumindest versuchen.

Ein kurzer Blick zurück

Am 3. September 2010 trafen sich etwa 70 Vereinsmitglieder zum nunmehr schon **11. Saugrillen am Feuerwehrgerätehaus**. Diesmal hatten wir absichtlich den Umfang des Speisenangebotes ein bisschen zurück genommen, da in den letzten Jahren immer mehr übrig geblieben war. Die Veranstaltung nennt sich ja „Saugrillen“ und dieses soll auch im Mittelpunkt stehen. Natürlich gab es ein paar leckere Zutaten, wie Hackepeter, Salat und Kräuterbutter, aber unser Schweinchen war schließlich groß genug, um alle satt werden zu lassen. Ein Dankeschön geht hier an Herrn Bauer, der sich um Beschaffung, Schlachten und Brühen der Sau verdient gemacht hat, sowie an die Herren P. Abendroth und S. Nawroth, welche diese für uns lecker gegrillt und zubereitet haben. Dankeschön auch an diejenigen, von denen die Zutaten spendiert bzw. angerichtet worden sind und nicht zuletzt an unsere Freiwillige Feuerwehr, die uns für diesen geselligen Abend ihr Haus zur Verfügung gestellt hat.

Dass der Besuch diesmal etwas geringer ausgefallen ist, hat wohl verschiedene Gründe. Dies werden wir zur nächsten Mitgliederversammlung versuchen auszuwerten. Falls jemand einen kulturellen Beitrag vermisst hat, so musste dieser aus privaten Gründen diesmal leider

ANZEIGEN

Hotel & Restaurant
Folklorehof

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 11.00 – 23.00 Uhr
Fr., Sa. 11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 21.00 Uhr

Liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

Passend zum herbstlichen Wetter erwarten Sie noch bis Ende Oktober unsere Schwarzbierwochen. Vom Schwarzbiergulasch mit hausgemachten Wickelklößen bis zur Grillhaxe in Schwarzbiersoße zaubert unser Küchenteam leckere, deftige Kreationen.

Im Monat November genießen Sie wieder erlesene Wildgerichte. Vom zarten Hirschgulasch mit hausgemachten Semmelknödeln bis zum Braten von der Wildschweinkeule findet jeder Liebhaber das Passende für seinen Geschmack.
Zum diesjährigen Martinstag am 11.11. haben wir erstmalig ein kulinarisches 4-Gänge-Menü für Sie gestaltet. Laden Sie doch Ihre lieben Freunde oder Ihre Familie ein und genießen Sie gemeinsam hier im Folklorehof unsere liebevoll zubereitete Brust und Keule von der Gans. Allerdings können Sie unser Menü nur auf Vorbestellung genießen, deshalb bitten wir um Ihre Reservierung.
Auch Weihnachten ist nicht mehr weit. Sie möchten einige angenehme, vielleicht auch besinnliche Stunden mit den Angestellten, im Kreise der Kollegen oder Freunde verbringen? Die kulinarische Umrahmung für Ihre Weihnachtsfeier und den perfekten, immer freundlichen Service dafür bieten wir. Ihre Buchung für die Vorweihnachtszeit nehmen wir gern entgegen, die Feiertage sind bereits ausgebucht.

Ihre Familien Ralf und Jörg Hofmann
und das Team vom Hotel & Restaurant Folklorehof

Pleißaer Straße 18 · 09224 Chemnitz/Grüna · Telefon 0371 / 8 10 29 44 · Telefax 0371 / 8 10 29 49

ausfallen, wofür die Anwesenden großes Verständnis zeigten.

Trotz alledem war es ein Abend, an welchem man gut essen und trinken konnte und sich wieder einmal in Ruhe mit Nachbarn, Freunden und Bekannten auf einen kleinen Plausch getroffen hat.

Was wird dieses Jahr noch bringen?

Da der Bauernmarkt am **25. September 2010**, genauso wie unsere Herbstwanderung am **2. Oktober 2010**, erst nach Redaktionsschluss dieses Ortschaftsanzeigers stattfinden, werden wir in der letzten Ausgabe darüber berichten.

Am **10. November 2010**, 19:00 Uhr sind alle Heimatvereinsmitglieder zur 2. Mitgliederversammlung dieses Jahres herzlich ins *„Sportlerheim Mittelbach“* eingeladen. Wie gewohnt erhalten unsere Mitglieder dazu noch schriftliche Benachrichtigungen.

Am **27. November 2010**, 15:00 Uhr, dem Sonnabend des 1. Adventswochenendes, schalten wir unseren Schwibbogen vor dem Rathaus zum fünften Mal ein – wie gewohnt bei einem gemütlichen Beisammensein am Rathaus. Auch die Heimatstube wird an diesem Tag ihre Pforten öffnen und mit vorweihnachtlichem Flair ihre Besucher begrüßen. Mit aktuellen Aushängen in den Geschäften und an den Anschlagtafeln werden wir Sie darüber informieren.

Für heute soll es das gewesen sein. Wir wünschen allen Heimatfreunden nach dem ins Wasser gefallenen August noch einen goldenen Herbst und freuen uns darauf, Sie spätestens zum *„Schwibbogeneinschalten“* vor dem Rathaus begrüßen zu können.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V. ❐

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

MUGLER
DRUCK + VERLAG
Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.

Ihr Ansprechpartner:

Frau Sabine Landgraf
Tel.: 03723 / 49 91 17
Fax: 03723 / 49 91 38

Erntedankfest in Mittelbach ...

... Grund zum Danken nicht nur für die vielen fleißigen Hände, die beispielsweise das Brot auf unseren Tisch bringen, sondern in erster Linie Grund zum Danken an unseren Herrn, der Wachstum und Gedeihen schafft, wie im Lied „Wir Pflügen und wir streuen ...“ besungen. Daran sollen wir uns tagein, tagaus erinnern.

Einige Kinder zeigten den Wertegang des täglichen Brotes bildhaft in kleinen Anspielen vom Bauer über den Müller, LKW-Fahrer und Bäcker bis hin zur Mutter, die ihren Kindern Pausenbrote für die Schule schmiert. Doch über allem steht der Schöpfer, der dies alles erst möglich macht.

Deshalb erinnerte Pfarrer Göckeritz in seiner Predigt vor allem auch daran, dass wir in Deutschland in diesem Jahr trotz einer etwas schlechteren Ernte keinen Hunger leiden müssen. Man sollte dabei die Gegenden in der Welt nicht aus den Augen verlieren, in denen die Menschen in bitterer Armut leben, wo Naturkatastrophen die gesamten Ernten vernichten oder durch Unterernährung hervorgerufene Krankheiten die menschliche Existenz bedrohen.

Doch auch in Deutschland gibt es Armut. Christliche Freizeiteinrichtungen wie das Chemnitzer „Haus Kinderland“ (www.hauskinderland.de) betreuen Kinder und Jugendliche, um ihnen eine Perspektive, ein kreatives Freizeitangebot oder manchmal auch nur eine warme Mahlzeit zu bieten. Genau für diese Einrichtung waren auch dieses Jahr wieder die vielen neben dem Altar aufgebauten Spenden unserer Kirchgemeinde bestimmt.

Ein Dankeschön an alle Spender und an diejenigen, welche das Kircheninnere so schön geschmückt haben. Unser Singkreis umrahmte den Gottesdienst mit seinen klangvollen Liedern bevor es im Kirchgarten ein gemeinsames Mittagessen gab. Dankbar waren wir dabei auch für das schöne Wetter, welches dieses Beisammensein ermöglicht hat.

Ihre Kirchgemeinde Mittelbach ❐

ANZEIGEN

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Auch in diesem Schuljahr lernen wieder zwei neue erste Klassen in der Baumgartengrundschule Grüna. Gemeinsam mit dem Bären Umi wird das Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt.

Alle Schüler, Eltern, Lehrer und Gäste konnten im Fritztheater eine schöne Schulanfangsfeier erleben. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer. ❐

Schüler der Klasse 1 a:

Manuel Hofmann, Hella Grund, Celina Stark, Jonas Philipp Eger, Johannes Erth, Alina Kästner, Moritz Windisch, Juliane Göthel, Pham Thuy Trang Ngo, Paul Dittrich, Alexander Lein, Jonas Nils Rinckleb, Carlo Geiler, Ilsabel Oehme, Tim Heinzig, Jona Marie Jost, Tom Geiler, Laura Busse

Klassenlehrerin
Frau Herbig

Schüler der Klasse 1 b:

Lotta Felicitas Natzschka, Robin Bartsch, Amy Böttcher, Phebe Böttcher, Adrian-Bixente Beck, Malin Düvelmeyer, Chantal Beyoncé Schmidt, Kira Bullmann, Jennifer Weiß, Lilli Lesch, Justin Hohlfeld, Florian Schenkel, Eric Mäke, Tom Kienel, Felix Lämmel, Mattheo Riedel, Fabian Voncent Colditz, Daniel Moor, Rico Stingl

Klassenlehrerin
Frau Zöppel

Schulanfang 2011

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 sind alle **Kinder, die bis zum 30. Juni 2011 das 6. Lebensjahr vollenden,** schulpflichtig.

Nach § 27 Sächsisches Schulgesetz für den Freistaat Sachsen gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2011 das 6. Lebensjahr vollendet haben **und** von den Eltern angemeldet werden, als schulpflichtig.

Die Anmeldung erfolgt am Mittwoch, dem 27. Oktober 2010 in der Zeit von 8:00 bis 17:00 Uhr in der Baumgartenschule Grüna. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.

Kinder, die noch nicht schulpflichtig sind, können auf Antrag der Eltern zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Die Feststellung der Schulfähigkeit nach schulärztlichen und pädagogischen Gesichtspunkten ist nach § 26a Abs. 4 und § 27 Sächsisches Schulgesetz vorgeschrieben. Über die Schulfähigkeit entscheidet der Schulleiter.

Ch. Falvai, Schulleisterin ❐

ANZEIGEN

Neues vom Grünaer Faschingsclub e.V.

So – das war s!

Vorbei die Wochen, an denen regelmäßig samstags 18:00 Uhr Grillwolken hinter den Häusern aufsteigen. Keine Sommerabende mehr auf der Terrasse mit Wein, Bier und tollen Urlaubserlebnissen. Im Simmel-Markt kann man die ersten Lebkuchen und Weihnachtsmänner kaufen. Es dauert nicht mehr lange, und im Schuhgeschäft Neubert hängen die Schneeflocken im Schaufenster – als Dekoration. Doch wer glaubt, die Mitglieder des GFC lassen sich hierdurch die Stimmung vermiesen hat sich geirrt. Auch der verregnete August hatte für uns wieder verschiedene Höhepunkte.

Am Freitag, dem 27.8.2010, haben wir uns nach den Sommerferien bereits wieder getroffen. Der Grund – die Kirmes. Nach der offiziellen Eröffnung durch die Schützengilde mit Salutschüssen, einer Ansprache des Ortsvorstehers und dem Ortsgeistlichen, Herrn Pfarrer Göckeritz, gab es bei original Grünaer Grillspezialitäten und entsprechenden Getränken viel zu berichten. Wem auf den Bierzeltgarnituren nach kurzer Zeit die entsprechenden Körperteile schmerzten, hat sich beim Tanz die notwendige Lockerung verschafft.

Am 05.09.2010 gab es einen besonderen Höhepunkt für uns: die Teilnahme am Festumzug beim „Tag der Sachsen“ in Oelsnitz. Das Wetter war prima, die Stimmung auch. Wer hier von den Mitgliedern gefehlt hat, hat wirklich was verpasst. Besonders hervorheben möchte ich den noch ungeweihten Fahnenträger unseres Vereins. Ein Herr in den „besten Jahren“ hatte es sich nicht nehmen lassen, die Fahne mit ihrem stattlichen Gewicht über die gesamte Länge des Umzuges zu tragen. Aber ich möchte der Fairness halber noch erwähnen, dass Mario Stoppa gedopt war. Hätte ich die gesamte Zeit zwischen den blutjungen und hübschen Mädels der Prinzengarde marschieren dürfen, wäre das Tragen der Fahne für mich auch kein Problem gewesen...

All denen, die am Tag der Sachsen mit dabei waren, nochmal ein herzliches Dankeschön. Ich glaube, es hat allen viel Spaß gemacht.

Im September haben sich wieder alle Mitglieder zu einer ersten Versammlung getroffen, die am Programm der kommenden Saison beteiligt sind. Hier gab es rege Diskussionen über das Thema der Veranstaltungen und die Ideen. Leider darf ich noch nichts verraten. Der Besuch bei der Schwiegermutter ist im Gegensatz zu einer Meute verärgerter Narren der reinste Kuraufenthalt. Aber etwas verrate ich Ihnen jetzt nun doch:

Die Nächste Faschingssaison feiern wir wieder in Grüna!!!

Ja – Sie haben richtig gelesen: Wir feiern in Grüna, in warmen Räumen mit ausreichend gastronomischer Betreuung – einfach alles, wie man es sich wünscht.

Die Firma FORTIS hat sich wieder erweitert: Eine Immobilie im Gewerbegebiet wurde umgebaut zur Nutzung für verschiedene Anlässe. Bei einer ersten Zusammenkunft hat sich die Geschäftsleitung bereit erklärt, ihre Räume für uns zur Verfügung zu stellen.

Als „Sahnehäubchen“ unterstützt die Firma GETRÄNKE PFEIFER unser Vorhaben mit der Ausrichtung des Caterings. Ein Garant dafür, dass auch zu vorgerückter Stunde noch Waldmeisterlimonade und andere Begehrlichkeiten in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Den Geschäftsführungen beider Unternehmen sei schon jetzt für ihre Unterstützung aufs herzlichste gedankt. Diese ist für uns als Verein keineswegs selbstverständlich!

Wir freuen uns auf die kommende Faschingssaison und auf Sie – als Gast oder als neuer Mitwirkender. Ja – wir suchen zur Verstärkung unseres Männerballetts noch „ausgereiften“ Nachwuchs. Bei Interesse wählen Sie ganz einfach und unverbindlich die Nummer: 0172 79 86 774. Alles Weitere würden wir dann besprechen. Nur so viel sollten Sie wissen: Sie sollten über sich lachen können.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön im Namen des gesamten Vereins an all die, die uns in letzter Zeit unterstützt haben, ob als Sponsor, als Gast bei unseren Veranstaltungen oder in sonst einer Art und Weise. Ihre Hilfe ist uns sehr wertvoll.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des GFC e.V.
Hendrik Rottluff ❐

Innungsfachbetrieb seit 1990

Detlef Schmiedel

OFENBAU- UND FLIESENLEGERMEISTER

MEISTERBETRIEB KACHELOFEN

INFORMIERT

ZUR NEUEN BUNDES-IMISIONSSCHUTZVERORDNUNG (BIMSchV)

Zur Neuregelung der 1. Bundes-Imisionsschutzverordnung für kleine und mittlere Feuerungsanlagen, die am 22. März 2010 in Kraft getreten ist, möchte ich Sie über die wichtigsten Punkte informieren.
Ziel der Novellierung ist, die Emision der Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin u. Pelletöfen, Heiz-Kamine, Kachelöfen, Warmluftöfen) zu begrenzen und dem verbesserten Stand der Technik anzupassen.
Bis spätestens **31.12.2012** müssen Besitzer von Kaminöfen, Kachelöfen und Heizkaminen ihrem Schornsteinfeger gegenüber den Nachweis der Mindestanforderung hinsichtlich Staub und Kohlenmonoxid erbringen. Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Bescheinigung des Herstellers, die zeigt, dass der Typ der Feuerungsanlage die Grenzwerte auf dem Prüfstand einhält.
- Vom Schornsteinfeger vor Ort prüfen lassen, ob die Feuerungsanlage die Grenzwerte einhält
- Nachträglicher Einbau eines Filters

Bestehende Einzelraumfeuerungsanlagen, die diesen Anforderungen entsprechen, können zeitlich unbegrenzt weiter betrieben werden. Die restlichen Anlagen unterliegen einem lang angelegten Austauschprogramm:
Ausgenommen von der Novelle sind private Kochherde, Backöfen, Grundöfen und Badeöfen, sowie vor 1950 errichtete Öfen.

Datum auf dem Prüfschild	Zeitpunkt der Nachrüstung bzw. Außerbetriebnahme
bis 31.12.1974 oder nicht mehr feststellbar	31.12.2014
01.01.1975 – 31.12.1984	31.12.2017
01.01.1985 – 31.12.1994	31.12.2020
01.01.1995 – 22.04.2010	31.12.2024

Zur Information:
Alle gebauten Warmluftheizungen mit Ortrandeinsätzen (zu DDR-Zeiten) können mit modernen Heizeinsätzen nachgerüstet werden.
Neu installierte Kamine und Kachelöfen mit entsprechendem Gütesiegel (EFA-Siegel oder DIN plus) dürfen unbegrenzt weiterbetrieben werden.
Zu Angebotsfragen im Bereich Ofen- und Kaminbau und zu sämtlichen Fliesen- und Natursteinarbeiten stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Chemnitzer Straße 56 • 09224 Chemnitz/OT Grüna • Tel. & Fax (03 71) 85 37 85 • fa.schmiedel@web.de

Ihr seid herzlich eingeladen ...

Für alle, die es noch nicht wussten

Direkt neben Eurer Schule gibt es einen

Kinder- und Jugendtreff!!!

Also, wenn Euch wieder mal die Langeweile plagt oder Ihr einfach Lust auf Sport, Spiel und Spaß habt, schaut doch vorbei.

DART

Kinder- und Jugendtreff
Grüna
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 14.45 - 19.00 Uhr

BASKETBALL

Vereinsschau

des

Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

am 20. und 21. November 2010

in Mittelbach

HONDA-Autohaus Fugel

geöffnet:

Samstag 13.00 - 18.00 Uhr

Sonntag 9.00 - 16.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

ANZEIGEN

auto RIEMER GbR

AUTO TOP

FREIE KFZ WERKSTATT

MEISTERBETRIEB

MIT MARKEN-QUALITÄT

- Reparatur / Unfallinstandsetzung bis 7,5t
- Autoglasservice / Klimaservice
- Motor- / System- / Fehlerdiagnostik
- Mietwagen / Werkstattersatzfahrzeug
- Direktabrechnung mit den Versicherungen
- Reparatur innerhalb eines Tages
- auch auf Wunsch Reparatur mit gebrauchten Ersatzteilen

Chemnitzer Straße 8
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.: 0371 / 852 074
Fax: 0371 / 820 59 50
E-mail: auto-riemer@arcor.de

NEU: Jetzt hier Bootsservice

Kinder- und Jugendtreff Mittelbach

0371/ 844 97 31

wochentaas von 14.45 Uhr - 19.00 Uhr

Hofer Straße 35
09224 Mittelbach
(Schulanbau)

Wir wollen unser Treppenhaus neu gestalten, d.h. frische Farben und Bilder sollen an die Wand.

Alle die uns unterstützen oder sich beteiligen wollen
(alte Bilderrahmen, Arbeitseinsatz etc.) sind herzlich willkommen!

ANZEIGEN

Autoversicherung
Jetzt wechseln

Auto Bild
Autoversicherung
„Top-Tarife"
bei der HUK-COBURG

Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

KUNDENDIENSTBÜRO
André Seidel
Versicherungsfachmann
Telefon 0371 360107
Telefax 0371 9094395
andre.seidel@HUKvm.de
Limbacher Straße 81
09113 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr
Mo., Di., Do. 15.00–18.00 Uhr

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ihre Stadthalle informiert

Die Tage werden kürzer – die Abende heißer!
Ein Blick auf Bäume und Kalender genügt: die Blätter künden vom Herbst. Aber nicht nur der mag es bunt! Auch in der Stadthalle haben wir jetzt Einiges auf dem Programm, um Farbe in den Oktober zu bringen. Denn gerade im Alltag gilt: einfach kurz mal Urlaub vom Herbstlaub.
Hier unsere aktuellen Tipps für unterhaltsame Naherholung mit Niveau:

Samstag, 16. Oktober:
Großer Swingabend
Die Big Band Meerane gibt sich die Ehre. Sie können sich auf ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse freuen. Mit ihrem Starsolisten Günter Gollasch zelebriert dieses brillante Ensemble den Swing der 20er bis 50er Jahre, wie er zu sein hat: melodisch, rhythmisch, dynamisch.

Freitag, 22. Oktober:
Salut Salon
In Dresden bereits ausverkauft! Hier ist heute Ihre Chance: erleben Sie gleich vier von Deutschlands gefeierten Kulturbotschaftern in aller Welt. Jetzt live in L.O. – dieses einzigartige Quartet vereint Bach und Ray Charles, Brahms mit Henry Mancini und Klassik mit Rock, Chanson und Folk.

Tanzcafé im Hirsch

21. Oktober:
Es ist wieder soweit: „Little Bit & Jo" spielen zum Tanz auf! Live und mit dem vollen Repertoire an Songs, Oldies und Evergreens.

18. November:
Evelyn Wetzel spielt live: Hits, Oldies, Broadway- und Musicalmelodien. Ein unterhaltsamer Nachmittag zum Tanzen und Verweilen.

9. Dezember:
Unterhaltsamer Tanz-Nachmittag mit Klaus & Rosi. Zwei Vollblutmusikanten und routinierte Künstler aus Chemnitz mit beliebten Melodien zum Tanzen.

HINWEIS!
In der nächsten Ausgabe des Stadtspiegels (Nr. 21) erscheinen die Termine „Tanzcafé im Hirsch" für das 1. Halbjahr 2011.

Gute Karten, kurze Wege
Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie in allen CTS Vorverkaufsstellen, im Internet bei www.eventim.de und in der Helenenstraße 4 bei der BLICK Geschäftsstelle Limbach-Oberfrohna. Oder auch direkt in Ihrer Stadthalle. Gern können Sie auch Ihre Ticketwünsche Telefon (03 72 22 46 93 10) reservieren lassen.

L.O. jetzt bei Radio Chemnitz. Immer täglich. Immer aktuell. Immer was für Sie! Man hört sich ...

STADTHALLE L.O.
Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2 | 09212 Limbach-Oberfrohna
Www.wunsch-konzert.de
Stadthalle: 03722-469310
Tickethotline: BLICK Helenenstraße 03722-779182 2411

• Eröffnung K

Ab Januar 2011 entsteht u

Chemnitzer Straße

Impressionen Innenp

Impressionen Innenpl

Planung Januar - Abriss des alten Gebäudes
März - Beginn des Neubaus

Herbst 2011 •

nser neuer SIMMEL Markt

93 · 09224 Grüna

lanung Frischetheke

anung Obst & Gemüse

SIMMEL AG Chemnitz · Chemnitzer Straße 105 · 09224 Chemnitz / OT Grüna · Telefon (0371) 809-0

Veranstaltungen im Folklorehof

Oktober

Samstag,16.10.10, 20:00 Uhr
Hutz nstube / Eintritt: 4,00 Euro / erm. 2,00 Euro
Schaudestillation mit Philipp Fournes

Verfolgen Sie die Entstehung eines individuellen Kräuterdestillats. Es wird eine Kräutermischung zusammengestellt und unter Anleitung des Destillateurmeisters Philipp Fournes in ein hochprozentiges Wässerchen verwandelt. Während des Brennens wird alles genau erklärt, wobei Sie eine Auswahl verschiedener erzgebirgischer Spirituosen verkosten.
Zum Abschluss wird das frisch destillierte Kräuterwässerchen probiert. Diese Schaudestillation ist ein außergewöhnliches Erlebnis, welches Sie sich nicht entgehen lassen sollten.
(Bitte nutzen Sie die Möglichkeit des Vorverkaufs)

Donnerstag, 21.10.2010, 19:00 Uhr
Vereinszimmer / Eintritt frei
Diavortrag mit Andreas Poppitz

Mit Fahrrad, Zelt und Luftmatratze 1000 Kilometer „Die Elbe hinauf und hinunter und kreuz und quer durch die Lüneburger Heide“.

Andreas Poppitz berichtet in einem Fotovortrag über seine Erlebnisse in der Natur und mit interessanten Menschen während seiner Radtour.

Freitag, 22.10.2010, 16:00 Uhr
Hutzenstube
Offene Gesprächsrunde mit Herrn Looß.

Das Thema lautet „Kriegskinder“-Zeitzeugen berichten aus ihrem Leben. (W. Looß und J. Kirsch).

Vorschau

Samstag, 27.11.2010, 18:00 Uhr
Schnitzerhäusel
Ausstellungseröffnung und Hutz nohmd

Die Klöpplerinnen und Schnitzer stellen wieder ihre sensationellen Exponate vor, die eine gelungene Mischung aus Tradition und Moderne darstellen. Mit einem zünftigen Hutz nohmd starten wir wieder in die besinnliche Adventszeit. Unterstützt werden wir dabei mit einer musikalischen Weihnachtsüberraschung von „Rosi & Klaus“.

Sonntag, 28.11.2010, 16:00 Uhr
Innenhof
Traditionelles Pyramideanschieben im Folklorehof

Alle Jahre wieder werden „tatkräftige“ Besucher gebraucht, um die Pyramide in Gang zu setzen. Musikalisch weihnachtlich eingestimmt und mit einem Glühwein gestärkt sollte eigentlich nichts schief gehen - oder doch?

Alle Veranstaltungen des Schnitzvereins Grüna e.V. mit freundlicher Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Chemnitz.
Änderungen vorbehalten!

Ines Kade
Kulturbüro Schnitzverein Grüna e.V.
im Folklorehof Grüna
Tel:/Fax: 0371 850913
Mail: schnitzverein@versanet.de
www.schnitzverein-gruena.de ❐

Autoservice Fritzsche

- zuverlässig
- preiswert
- schnell

Freie Kfz-Werkstatt

Kfz-Ersatzteilhandel von A-Z

- Durchsichten
- Inspektionen
- Reifendienst
- Lackierarbeiten
- Autoglas
- Klimaservice

DEKRA-Station

Jetzt schon:
Große Auswahl an Winterreifen!

09224 Grüna, Chemnitzer Str. 72 • **Tel.: 0371/8 20 63 89 und 85 00 77**
www.autoteile-fritzsche.com

Chemnitzer Straße 99
09224 Grüna
Telefon 0371/85 04 11

Ihr Friseur
Renate & Team

Geschäftsübergabe

Am 01.10.2010 habe ich meinen Friseursalon an meine Tochter Susann Polus-Layritz übergeben, under dem Namen

HAAR monie

Ich danke meiner Kundschaft, Freunden und Bekannten für das über 30-jährige entgegengebrachte Vertrauen und bitte dies auch auf meine Tochter zu übertragen.

Renate Polus

Mittelbacher Bauernstube

Inh.: Brigitte Krauczyk

bitte vormerken:

Ab 1.11.2010
mit neuen Öffnungszeiten!

Mi, Do u. Fr	ab 17.00 Uhr geöffnet
Sa, So u. Feiertags	11.00 – 14.00 Uhr Mittagstisch
Sa	ab 17.00 Uhr geöffnet
Mo, Di	geschlossen

in gepflegter Gastlichkeit
„ideal für alle Familienfeierlichkeiten ..."

An den Gütern 11, 09224 Mittelbach, Tel. (0371) 85 43 66

LÖWEN-APOTHEKE

Apotheker Michael Kummer

Chemnitzer Straße 72 · 09224 Chemnitz / Grüna
Tel. 0371 / 85 00 26 · Fax: 0371 / 8 14 96 19

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr

Lieferservice bei Bestellungen
bis 16.30 Uhr
noch am gleichen Tag!

Doch Heimspiele für Mittelbach!

Der Sächsische Fußballverband hat unseren Antrag auf Spielverlegung der 1. Halbserie abgelehnt. Grund war laut Fußballverband Kreis Chemnitz zu hoher Aufwand bei der Spielplanung in den verschiedenen Spielklassen. Somit müssen wir selbst entscheiden, ob der Platz spielfähig ist und notfalls Spiele absagen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.sv1860mittelbach.de) zu Spiele, Spielabsagen, Termine usw. ❐

Großes Interesse an Damenfußball beim SV 1860

Im Schnitt kommen 6-9 Damen zum Training, das dienstags und donnerstags von 17:30 bis 19 Uhr stattfindet. Trainer sind Mike Klaar und Mario Sonntag. Für den Spielbetrieb ist aber notwendig, neue Schiedsrichter zu finden. Bei zwei Männermannschaften, dem Nachwuchsteam und einer Damenmannschaft brauchen wir vier Schiedsrichter. Da Schiri Hertel nicht mehr zur Verfügung steht, sind es momentan nur zwei (T. Herold, G. Görlach).

Schiedsrichter können auch Frauen sein! Macht mit und werdet Schiedsrichter für den SV 1860 Mittelbach. ❐

C-Junioren sind das beste Team im Verein

C-Junioren machen dort weiter wo sie aufgehört haben im Kreis Glauchau mit siegen! Im ersten Spiel gegen SpG Bernsdorf/B-W Chemnitz war es noch ein 2:2. Im ersten Pokalspiel ging es gleich gegen SV Bernsdorf (Bezirksliga), da konnte Mittelbach überzeugen und gewann verdient mit 3:0. Bis zum 20.09.2010 (Redaktionsschluss) wurden keine Spiele verloren und steht somit mit Stahl Reichenhain an der Tabellenspitze.

Am 16.10.2010 findet die Runde 2 der Pokalrunde statt gegen den TSV IFA Chemnitz (Bezirksliga) Anstoß ist 10:30 Uhr.
Alle Fans und Spieler des Vereins sind recht herzlich eingeladen, um unsere C-Junioren zu unterstützen.

SV 1860 Mittelbach e.V.
A. Schade ❐

Fabio Löffler, unser kleinster, ganz groß mit zwei Toren im Team der C-Junioren.

Suchen dringend Verstärkung

Die Gymnastikgruppe des Mittelbacher SV 08 trifft sich jeden Mittwoch 20.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Mittelbach.

Wer Lust hat, unsere momentan kleine Gruppe zu verstärken, ob jung oder alt, ist bei uns willkommen, aber wir sind keine Profi's.

Der monatliche Beitrag liegt bei 3,50 Euro.

Sport frei! ❐

Der ASR informiert

Reinigungs- und Winterdienstpflichten in der Stadt Chemnitz

Die Reinigungs- und Winterdienstpflichten sind in der Straßenreinigungsatzung der Stadt Chemnitz geregelt. Im dazugehörigen Straßenverzeichnis findet man alle Straßen und Gehwege, die durch den Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) betreut werden. Alle nicht durch die Stadt Chemnitz gereinigten Fahrbahnen und Gehwege sind den Eigentümern der durch die jeweilige öffentliche Straße erschlossenen Grundstücke übertragen worden. Dies sind vor allem Gehwege und auch vereinzelt Fahrbahnen.

Reinigungspflichtige

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind die Eigentümer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke zur Reinigung des Gehweges verpflichtet.

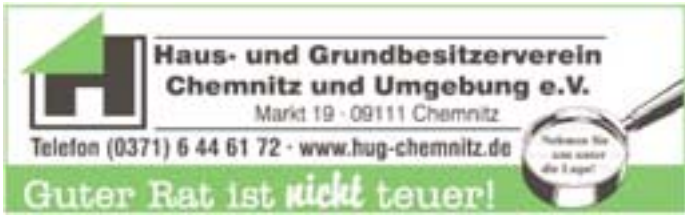
Bei mehreren hintereinander liegenden Grundstücken, bilden das an der Straße anliegende Kopfgrundstück sowie die dahinterliegenden Grundstücke eine Straßenreinigungseinheit. Grundstücke, die selbst an eine öffentliche Straße angrenzen, bilden keine Straßenreinigungseinheit mit anderen Kopfgrundstücken. Grundstücke liegen zu der sie erschließenden Straße hintereinander, wenn sie mit der Hälfte, mehr als der Hälfte oder der überwiegenden ihrer dieser Straße zugewandten Seite hinter einem oder mehreren Kopfgrundstücken liegen. Bei unklaren Verhältnissen sowie konkreten Fragen hierzu, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des ASR.

Reinigungsumfang

Zum Umfang der regelmäßigen Reinigung auf dem Gehweg gehört die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub, heruntergefallenen Ästen oder Früchten und sonstigen Verunreinigungen sowie insbesondere die Beseitigung von Wildwuchs, wobei der Einsatz von Herbiziden und Bioziden grundsätzlich nicht erlaubt ist.

Das zur Herbstzeit verstärkt anfallende Laub ist in kürzeren Abständen, erforderlichenfalls täglich, zu entfernen, da nasses Laub eine Rutschgefahr darstellt. Das Laub kann über die Biotonne oder über vom ASR bereitgestellte Laubsäcke entsorgt werden. Die gegen eine Gebühr von 1,00 Euro erhältlichen 60-l-Laubsäcke werden ganzjährig an den Wertstoffhöfen des ASR angenommen. In der Zeit vom 15.09. bis 30.11. eines Kalenderjahres können die Laubsäcke auch am Entsorgungstag neben der Biotonne zur Entsorgung bereitgestellt werden. Keinesfalls darf das Laub z. B. auf die Straße zur Entfernung

ANZEIGEN



durch den ASR gekehrt werden!

Kehricht und Unrat sind unverzüglich nach der Reinigung zu entsorgen und dürfen nicht dem Nachbarn zugekehrt oder in die Straßenrinnen oder Straßengräben zugeführt werden.

Reinigungshäufigkeit

In eis- und schneefreien Zeiten ist die zu reinigende Fläche mit der Beschlussfassung der neuen Straßenreinigungssatzung ab 01.01.2010 regelmäßig nach Bedarf jedoch mindestens aller 4 Wochen zu reinigen. Für Straßen, welche im Straßenverzeichnis in der Anlage zur Straßenreinigungssatzung aufgeführt sind, entspricht die Reinigungshäufigkeit der Gehwegreinigung mindestens der Häufigkeit der Fahrbahnreinigung.

Reinigungspflicht auf der Grünaer Straße

Aufgrund von Baumaßnahmen ergaben sich insbesondere für die Grünaer Straße in Mittelbach aktuelle Fragestellungen. Den Grundstückseigentümern der durch die Grünaer Straße erschlossenen Grundstücke ist laut Satzung die Reinigungs- und Winterdienstpflicht auf dem Gehweg der Grünaer Straße sowie im Abschnitt Mittelbacher Dorfstraße bis Aktienstraße zusätzlich die Reinigungspflicht auf der Fahrbahn der Grünaer Straße übertragen.

Gehwege sind alle Straßenteile, deren Benutzung durch Fußgänger vorgesehen und geboten ist. Als solche gelten auch Flächen am Fahrbahnrand in einer Breite von 1,5 Metern, falls auf keiner Straßenseite ein Gehweg vorhanden ist.

Bislang bestand auf dem Gehweg entlang der Grünaer Straße bereits eine Reinigungspflicht auf einer als Gehweg entsprechenden Fläche am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 Metern. Mit Bau eines befestigten Gehweges besteht jetzt die Reinigungspflicht auf dieser neu geschaffenen Gehwegfläche.

Die Reinigungspflicht auf dem Gehweg erstreckt sich jeweils entlang der Breite der Grundstücke entlang der Grünaer Straße. Die Reinigungspflicht auf dem Gehweg beinhaltet auch das Säubern von Trennstreifen, Böschungen, Baumscheiben, Stützmauern und Ähnlichem. **Straßenbegleitgrün**, welche sich zwischen dem Grundstück und dem Gehweg oder der Fahrbahn befindet, gehört zum Bestandteil der Straße und unterliegt ebenfalls wie der Gehweg der Reinigungspflicht. Insoweit sind Grünflächen zwischen dem Gehweg der Grünaer Straße und der Grundstücksgrenze in dem unten näher beschriebenen Umfang zu reinigen.

Eigentümer der zu einer Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke sind jährlich abwechselnd entlang des Kopfgrundstückes reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht begann im Jahr 2007 mit dem Kopfgrundstück fortfahrend in der Reihenfolge der dahinterliegenden Grundstücke.

Winterdienst

Der Winterdienst ist in Mittelbach und Grüna für alle Gehwege, sowie Fußgängerüberwege, auf die Eigentü-

ANZEIGEN

mer der durch die öffentlichen Straßen erschlossenen Grundstücke übertragen worden. Zum Umfang des danach durch die Pflichtigen zu erbringenden Winterdienstes gehört, dass die Gehwege oder entsprechende Flächen am Fahrbahnrand, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von mindestens 1,5 Metern von Schnee und aufgetautem Eis zu räumen und bei Glätte zu bestreuen sind. Gehwege mit einer geringeren Breite als 1,5 Metern sind vollständig von Schnee und aufgetautem Eise zu räumen und bei Glätte zu bestreuen.

Zum Bestreuen sind Sand oder feinkörniger Splitt zu verwenden. Eine Verwendung von Salz und sonstigen auftauenden Stoffen ist grundsätzlich verboten! Wo die Breite des Gehweges ausreicht, darf der Schnee auf dem Gehweg, sonst nur auf der Grenze von Gehweg und Fahrbahn so abgelagert werden, dass der Verkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Dabei sind Radwege, Straßeneinläufe und Hydranten freizuhalten.

In der Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr sind gefallener Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20:00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 07:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 09:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Sie finden die derzeit gültige Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung der Stadt Chemnitz unter dem Internetauftritt der Stadt www.chemnitz.de.: Formulare und Dokumente → Satzungen → Stadtreinigung, Entsorgung und Abfall bzw. unter dem Internetauftritt des ASR (www.ASR-Chemnitz.de): Publikationen → Satzungen

Für die Jahre 2011 ff. sind Novellierungen vorgesehen, die von den Ortschaftsräten in Grüna und Mittelbach vorberaten wurden und zur Entscheidung für die Oktobersitzung des Stadtrates vorgesehen sind.

Wir stehen Ihnen bei Fragen gern zur Verfügung:
Kundendienst des ASR
Telefon : 0371 4095-777
Telefax: 0371 4095-729
kundendienst@ASR-Chemnitz.de ❐

ANZEIGEN

KÜCHEN 2010 erleben...
DER AUSGEZEICHNETE DER KREIS KÜCHENSPEZIALIST
Wir halten, was andere versprechen!
Wir sind „zertifizierter Küchenspezialist" und autorisierter ESS-Klasse Händler von Küppersbusch
KÜCHENSTUDIO Ehnert Inh. Gabriele Ehnert
Reichenbrander Str. 4 • 09224 Grüna/Chemnitz • Tel./Fax 0371 / 85 53 65
www.ehnert-kuechen.de • E-mail: zentrale@ehnert-kuechen.de

ANZEIGEN

A&C Reise Center – entdecken Sie mit uns die Welt!
www.holidaystore.de
Chemnitzer Str. 159 · 09224 Grüna · Telefon: 0371 / 85 64 07 · E-mail: gruena@auc-reisen.de

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G. BHG
IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT
Dichtzaun „Malaga" 25,95
180 x 180 cm 39,95 €, 90 x 180 cm 25,95 €
Schrägelement „Malaga"
90 x 180/90 cm 25,95 €
Rahmen 43 x 43 mm gehobelt, Lamellen 0,8 x 9,0 cm strukturgehobelt, geschraubt
Hangflor 1,49
35 x 28 x 20 cm grau 1,49 € farbig 1,59 €
50 x 40 x 25 cm grau 1,99 € farbig 2,49 €
BETON ESTRICH 2,29
Beton-Estrich
30 kg zum Betonieren von Sockeln, Beeteinfassungen, Geländern u.v.m.
Ratron Ratten- u. Mäusegranulat 5 x 40g 5,40
Sonnenblumenkerne 4,95
5 kg schwarz
Angebote gültig bis 31.10.2010 baustoffe@bhg-hot.de · www.bhg-hot.de
BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 6 99 97-0
BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59
BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04
BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07
Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr
BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215
Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Den Rest können Sie
VERBRATEN!
meister KÜCHEN-SYSTEME
Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr.: 9 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung
Küchen beim Großhandel sind günstiger!
Nähe Chemnitz!
Direkt an der A4
Abfahrt Wüstenbrand
Limbach-Oberfrohna
300 m rechts
Tel.: 03722 / 604 243, Fax: 03722 / 604 222, info@ets-pleissa.de, www.ets-pleissa.de
Industriepark Pleissa-West, Zeppelinstraße 8 im Hause ETS, 09212 Limbach-Oberfrohna, OT Pleissa

BMH
Bau- Montage- & Hausmeisterservice
Mein Angebot:
• Fliesen- / Terrassenplattenverlegung
• Boden- & Laminatlegung
• Grundstücks- & Gartenpflege
• Gartenabfallentsorgung
• Dachrinnenreinigung
• Renovierungsarbeiten
• Einbau von Fenstern / Türen
• Stellen von Carports / Gartenhäusern
• kleinere Abrissarbeiten
• Entrümpelungen
weitere Leistungen auf Anfrage
Grünaer Str. 14 • 09224 Chemnitz / Mittelbach
Tel. 0371 / 820 31 29
Mob. 0174 / 903 02 64
Mail bmh-mario-hammer@web.de

Gasthaus Landgraben
Inh. Petra Zibel
Speisegaststätte – Biergarten – Vereinsraum
Herbstzeit! –
wenn's draußen
kalt wird
wird's drinnen gemütlich.
Ab Oktober Herbstgerichte im Angebot.
Planen Sie eine Feierlichkeit?
Reservierung unter 0371 / 85 09 98
Wir suchen eine nette Servicekraft
für Wochenenden/Feiertage.
Dienstag – Freitag ab 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag,
Feiertag ab 11.00 Uhr; Ruhetag: Montag
Sie finden uns am Landgraben zwischen Wüstenbrand und Mittelbach!

Weil's einfach besser aussieht!
Fahrzeuglackierung,
Unfallinstandsetzung,
Karosseriearbeiten,
Spotrepair, Autoglas,
Ausbeulen ohne Lackieren,
Effekt- u. Speziallackierung,
Wassertransferdruck,
Polierarbeiten, Leihwagen
Was tun wir nicht alles fürs gute Aussehen?
Für eine klasse Figur, für eine noch bessere Frisur
– und für ein makellos glänzendes Auto.
Also wir können zumindest von letzterem
ein Lied singen. Denn das ist unsere Welt.
LÖSCHER LACKIERUNGEN
www.Loescher-Lackierungen.de
Inhaber: Marco Löscher, Werkstattmeister: André Arnold
Mittelbacher Straße 12, 09224 Chemnitz/Grüna, Telefon: (0371) 8208010

ANZEIGEN

100 Jahre Wohnungsbau-genossenschaft

Aus der Geschichte von Grüna - die Tätigkeit des Spar- und Bauverein in den 20er und 30er Jahren

Fortsetzung des Beitrages im Ortschaftsanzeiger Nr. 3/2010: Am 24. April 1910 wurde in unserem Ort der Spar- und Bauverein Grüna gegründet. Aufgabe des Vereines war es, der damals „herrschenden Wohnungsnot durch die Errichtung guter, gesunder und billiger Arbeiterwohnhäuser abzuhelfen.“ In den Jahren 1912/13 hatte der Verein ohne Unterstützung und unter größten Schwierigkeiten seine ersten drei Wohngebäude auf der Bahnhofsstraße (jetzt August-Bebel-Straße) errichtet. Der Ausbruch des ersten Weltkrieges 1914 führte zur Einstellung aller weiteren Bautätigkeit. Auch bis zur Inflation 1923/24 war kein Wohnungsbau möglich.

Im Ort hatte sich die Bevölkerung seit der Gründung des Bauvereines um fast 10% erhöht. Die Wohnungsnot war weiter gestiegen und machte sich katastrophal bemerkbar. Die Notwendigkeit, neue Wohnungen zu schaffen, wie auch das positive Beispiel der vor dem 1. Weltkrieg errichteten Wohngebäude führten dazu, dass in der Öffentlichkeit der Genossenschaftsgedanke immer mehr Beachtung und Anklang fand. Auch im Gemeinderat setzte sich eine positive Einstellung zur Tätigkeit des Bauvereins durch.

Nachdem die Schwierigkeiten der Inflation überwunden waren und der Bauverein 13700qm Gemeindeland vom einstigen Büttnergut, Bergstraße 7, erworben hatte, konnte mit dem Bau neuer Häuser für die „Siedlung Waldesrauschen“ begonnen werden. Am 3. Osterfeiertag 1926 zogen bauwillige Bürger, ausgerüstet mit Schaufeln, Spaten und Hacken auf den Grünaer Berg, um den ersten Spatenstich zu vollziehen. Ohne jede Vergütung setzten sie bei Wochenarbeitszeiten von mindestens 48 Stunden tagtäglich ihre wenige Freizeit für die Erschließung des Geländes und das Ausheben von Baugruben ein. Auch auf Hausgärten für die Mieter wurde großer Wert gelegt.

In der Generalversammlung vom 13. September 1926 war angeregt worden, den Wohnungsbau in eigener Regie zu betreiben. Der Versuch gelang. Einige Mitglieder waren Facharbeiter, die Maurer- und Zimmererarbeiten ausführen konnten. 1926 wurden die ersten Häuser auf der Damaschkestraße errichtet. Die Finanzierung erfolgte durch Baudarlehen der Gemeinde Grüna, der Sparkasse Grüna und andere Geldinstitute. Auch die Mitglieder des Vereins, deren Zahl sich aufgrund der regen Bautätigkeit um 39 erhöhte, unterstützten mit Spareinlagen das Bauvorhaben.

Die folgenden Jahre brachten eine Aufwärtsentwicklung und Stabilisierung des Genossenschaftswesens. Trotz 1927 einsetzender Preissteigerung auf dem Baustoffmarkt und knapper werdender Zuschüsse aus öffentli-

chen Mitteln wurden die vorgesehenen Bauprogramme im Wesentlichen durchgeführt. Insgesamt waren bis Jahresende 1928 26 Häuser mit 52 Wohnungen auf der Damaschke- und Bergstraße fertiggestellt worden. Auch ein weiterer Ausbau der Damaschkestraße einschließlich deren Beschleusung erfolgte. Die Baugenossenschaft hatte damals 228 Mitglieder, von denen 55 mit ihren Familien eine Wohnung erhalten hatten.

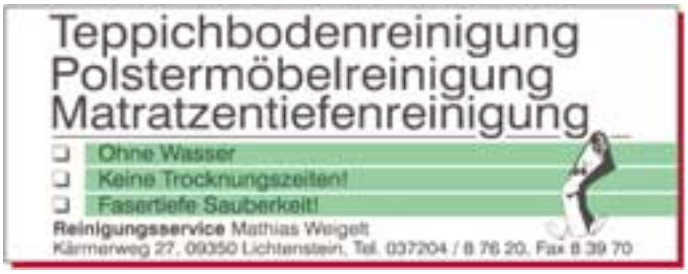
Zum ersten Mal hielt der Kreisverband der Genossenschaft seine Tagung in Grüna ab - ein Zeichen der Wertschätzung! Eine erneut durchgeführte Wohnungsausstellung wurde von 2000 Personen besucht.

Eines der wenigen Fotos mit aktiven Genossenschaftern Anfang der 30er Jahre: (von links) Max Schönherr, Erich Koppe, der langjährige Vorsitzende Ernst Uhlig, Max Meyer, Emil Köhler, Paul Semmler, Otto Wünsch, Richard Neubert, Kurt Friebel, Kurt Wolf, Hans Glänzel und Walter Franke

Ab 1929 verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage. Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit stiegen in den folgenden Jahren auf ein bislang nie gekanntes Ausmaß. Es gab keine Zuschüsse mehr. Kreditinstitute und Sparkassen schränkten ihre Hypothekenausleihe wesentlich und am Schluß ganz ein. Die Sparkraft der Mitglieder ging erheblich zurück. Trotz starken wirtschaftlichen Rückganges konnte der Spar- und Bauverein noch eine gesunde Weiterentwicklung aufweisen. Weitere Häuser auf der Damaschkestraße und an der Dorfstraße wurden errichtet. Im Wohn- und Geschäftshaus an der Dorfstraße 196 erfolgte der Einbau eines Ladens für eine Konsumverkaufsstelle und im Wohnhaus auf der Damaschkestraße 16 wurden eine Geschäftsstelle sowie ein größerer Raum für eine Wäschemangel und -schleuder eingerichtet.

Ein Reichsnotprogramm mit bindenden Vorschriften für den Wohnungsbau, das zur Einschränkung der Erwerbslosigkeit im Baugewerbe von der Reichsregierung aufgelegt wurde, ermöglichte der Genossenschaft, 1930 ein zweites Bauprogramm mit weiteren 20 Wohnungen durchzuführen.

Nach den neuen Landesbestimmungen, die die Wohnungsgröße für die nächsten Jahre festlegten, mussten Abstriche von den Idealen einer genossenschaftlichen Wohnkultur gemacht werden. So durfte die Grundfläche von 45 qm für eine Wohnung in der Regel nicht überschritten werden. Die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft jedoch ließ es zu, für fast sämtliche Wohnungen des Bauprogrammes eine Kammer zum Schlafen im Dachgeschoß mit einzubauen. Dies war vor allem für Familien mit größeren Kindern erforderlich. 1930/31 ent-



standen u.a. zwei weitere Wohnhäuser an der Neustädter Straße 17a - d. mit sog. Reichsschlichtwohnungen. Die meisten Bürger waren zu dieser Zeit froh, eine preiswerte Mietwohnung zu erhalten.

1930 wurde der im Jahre 1926 festgelegte Eigenbaubetrieb aufgelöst und der Bau- und Sparverein in eine gemeinnützige Baugesellschaft mbH mit Sitz in Grüna, Damaschkestraße, umgewandelt. Die Veränderung erfolgte aufgrund der gestiegenen Verwaltungsarbeit sowie aus Gründen einer besseren Wirtschaftlichkeit und Flexibilität des Unternehmens.

1931 schloss sich die Grünaer Baugenossenschaft mit dem Bauverein Wüstenbrand zusammen. Die Vereinigung erfolgte aus der Erkenntnis heraus, dass eine größere Genossenschaft wirtschaftlich mehr zu leisten vermag und sich besser entwickeln kann als ein kleineres Unternehmen. Der Bauverein Wüstenbrand war 1911 gegründet worden und hatte damals 92 Mitglieder. Er brachte 41 Wohnungen in die Verschmelzung ein. 10 Wohnungen davon waren 1931 gemeinschaftlich mit Grüna errichtet worden.

Die Baugenossenschaft fand immer mehr Zuspruch. Die Mitgliederzahl stieg weiter. Im mittleren Ortsteil Grüna wurde Land erworben. Ein neuer Bauabschnitt konnte in Angriff genommen werden. 1931/32 entstanden die ersten Wohngebäude an der Baumgarten- und Lutherstraße.

1933 erfolgte die Umbenennung in „Spar- und Bauverein Grüna und Umgebung“. Mit der Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur und Gleichschaltung aller Organisationen musste sich auch die Genossenschaft den Zielen und Ideen des Nationalsozialismus anpassen. Das Statut wurde geändert. Es erfolgten Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat. Der langjährige Vorsitzende Ernst Uhlig musste aufgrund seiner Zugehörigkeit zur SPD sein Amt abtreten.

Die Genossenschaft wurde 1934 erneut als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt. In den Jahren 1933 und 1934 erfolgte aufgrund der Lage auf dem Geldmarkt keine Bautätigkeit. Eine besondere Notlage erlitten erwerbslose Neubaumieter. Bis März 1934 konnten keine Mietbeihilfen gezahlt werden.

Ab 1935 wurden weitere Wohngebäude auf der Baumgartenstraße, am Immelmannweg (jetzt Genossenschaftsweg), Pleißaer Straße und Damaschkestraße errichtet. Insgesamt konnten damit 71 Wohnungen für Bürger bereitgestellt werden. Weitere neun Häuser sollten im Frühjahr 1939 begonnen werden in der Nähe des Oberen Bahnhofs Grüna sowie westlich und östlich der Limbacher Straße. Mit Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 endete jede Bautätigkeit. Baustoffe wurden nur noch für Kriegszwecke eingesetzt. Jüngere Bauarbeiter waren in den Krieg eingezogen worden. Die wenigen noch im Ort verbliebenen älteren Bauschaffenden mussten ebenfalls für den Krieg arbeiten. Die erfolgreiche Bautätigkeit der Genossenschaft ging zu Ende.

Christoph Ehrhardt
Ortschronist ❐

Teilansicht der „Siedlung Waldesrauschen“ (Damaschkestraße)

ANZEIGEN

Andreas Wärzner Fuhrgeschäft

Transporte-Baggerarbeiten-Schüttgüter

- Sand
- Splitt
- Kies
- Zierkies
- Frostschutz
- Mutterboden gesiebt
- Rindenmulch
- Beton

Chemnitzer Str.137
09224 Chemnitz OT Grüna

Tel./Fax: 0371/8000456
Funk Tel. 0177/2706329

KEIN FAHRSCHULE

Der beste Weg zum Führerschein!

✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 17-20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich

✔ PUNKTE IN FLENSBURG?
Punkte-Abbaukurse ASP

✔ NACHSCHULUNGSKURSE für Fahranfänger ASF

✔ PROBEZEITVERKÜRZUNG um 1 Jahr durch FSF

Wir sind umgezogen!
09224 Mittelbach · Aktienstraße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48

Seit 1892
Meisterbetrieb
Klempnerei
mai
André Mai

Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna

- SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
- BAUKLEMPNEREI
- SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
- SERVICE UND WARTUNG

Telefon 0371 / 85 42 86
Telefax 0371 / 8 44 97 97
Funk 0172 / 8 71 98 04
e-mail: Klempnerei-mai@t-online.de

lernhilfe-hot

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten, und in der Fortbildung

In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstt.

Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder telefonisch rund um die Uhr
03723/769214

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau Hohenstein-Er. e.V.
Sozialstation
Oststraße 55, 08393 Meerane
Tel. 03764/ 76 80 9
Kranken- und Altenpflege
- med. Behandlungspflege
- Grundpflege
- 24 h-Schwestern-Notruf

Team Hohenstein-Er.
Tel. 03723/ 73 80 00 1

Miteinander Füreinander

•Mahlzeitendienst	Tel. 03763/ 17 21 64
•Begegnungsstätte	Tel. 03723/ 4 28 61
•Beförderungsdienst	Tel. 03723/ 4 28 61
•Betreutes Wohnen	Tel. 03763/ 71 78 90
•Mitgliederbewegung	Tel. 03763/ 78 99 18
•Reisen/ Kurreisen	Tel. 03763/ 78 99 21
•Kinderbetreuung	Tel. 03763/ 78 99 23
•Sozialpäd. Familienhilfe	Tel. 03722/ 9 30 93

Geschäftsstelle: Angerstraße 15, 08371 Glauchau, Tel. 03763/ 78 99 0
www.volkssolidaritaet.de/glauchau

Schrott-FRIEDRICH GmbH
Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb

- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabrisse

Am Siegmarer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeit:
6:00 – 16:00 Uhr

0371 / 85 30 84
www.schrott-friedrich.de

Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeit:
7:00 – 16:00 Uhr

Aus Wald und Flur unserer Heimat
Der Waldkauz

Dieser Kauz ist der häufigste und bekannteste unserer nachtaktiven Eulen. Während der Nacht, vor allem von September bis November und im zeitigen Frühjahr, kann man seinen

wehklagenden Ruf „huuuh – huhuhu huuuh“ hören.

Der mittelgroße bräunliche Waldkauz besitzt einen großen runden Kopf und breite Flügel. Der Gesichtsschleier, die eulentypischen Federfelder um die Augen herum, ist einfarbig und bewirkt durch den hellen Scheitelseitenstreifen einen freundlichen Gesichtsausdruck. Die Füße sind bis auf die Zehen befiedert. Wie bei allen Eulen haben die Zehen starke Krallen. Der Schwanz des Waldkauzes ist sehr kurz. Waldkauze sind Standvögel und bleiben das ganze Jahr über in ihrem Revier.

Artenschutz:

Der Waldkauz gilt nicht als gefährdet, doch können auch seine Lebensräume durch die Verdichtung von Siedlungen, durch Zerschneiden, Ausräumen und die Intensivierung der forstwirtschaftlichen Nutzung

nachhaltig beeinflusst werden. Freileitungen und der Straßenverkehr stellen für den Waldkauz lokal gelegentlich größere Gefahrenquellen dar.

Eberhard Neuber
Sächsischer Heimatschutz ❐

ANZEIGEN

FRISUREN
KATRIN FISCHER

Hofer Straße 5g : 09224 Chemnitz : Tel.: 0371 - 808 1230

Öffnungszeiten

Mo: 09:00 - 18:00 Uhr
Di: 09:00 - 18:00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 09:00 - 18:00 Uhr
Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr

Samstag an alle ungeraden Kalenderwochen. Weitere Termine auf Anfrage.

Achtung: Aktueller Rabattcoupon auf
www.katrin-fischer.biz

Blumenfachgeschäft
Gänseblümchen

In den Wochen vom
11.10. – 23.10.2010
erhalten Sie 10% Rabatt
auf Ihren Einkauf.
Bei Abgabe dieser Anzeige!

Inh. Ivone Rockel · Hofer Straße 5g · 09224 Mittelbach
Tel.: 0371/7751604
Mo, Mi, Do, Fr: 09 – 18 Uhr; Sa: 08 – 12 Uhr

Klempnerei Gruner Grüna

Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna

Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31

BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna

Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811381 • e-Mail: SvenSchrepel@t-online.de

Betriebswirtschaftliche Beratung
für Klein- und mittelständige Unternehmen

Dieter Müller Dipl. Ing. Ökonom

- UnternehmensAnalyse
- UnternehmensSanierung
- ExistenzGründungen
- UnternehmensFinanzierung
- UnternehmensNachfolge

Am Hexenberg 14 · 09224 Chemnitz
Tel. (0371) 820 41 84 · mobil 0175-985 18 93
dieter.mueller55@gmx.de

www.elsner-dach.de

ELSNER
Dach GmbH
Chemnitzer Str.107
09224 Grüna

Ihr Partner rund ums Dach

Energieverbrauch zu hoch?
Optimale Ausnutzung Ihres Daches für regenerative Energie.
Wir beraten Sie gern!

Tel.:0371 / 8101126 - Fax:0371 / 810 1726 - Funk:0172 / 3477887 - e-mail:info@elsner-dach.de

Aus der Geschichte der Gemeinde Mittelbach

Vor 100 Jahren

Sitzung am 14. September 1910

Darlehnssachen: Man nimmt Kenntnis von den Beschlüssen des Sparkassenausschusses vom 13. September 1910 und tritt der Gem.-Rat denselben allenthalben genehmigend bei und genehmigt die Beleihung des Hausgrundstückes des Handschuhfabrikanten Bruno Rudolph Brd.-Cat.- No. 137 B, hier mit 8500 Mark. desgleichen des Hausbesitzers & Handschuhwirkers Friedrich Anton Vogel hier, Brd.-Cat.-No. 81, mit 1500 Mark, desgleichen des Hausbesitzers & Kohlenhändler Karl Hermann Grimm hier, Brd.-Cat.-No. 48, mit 3450 Mark

Vorschlag eines Friedensrichters: Es wird zur Kenntnis genommen eine Zuschrift des Kgl. Amtsgerichts Chemnitz vom 10. September 1910, wonach der Lehngerichtsbesitzer Max Otto sein Amt als Friedensrichter für Mittelbach abgegeben hat. Vorschläge schleunigst erbeten werden. Der Gemeinderat schlägt Herrn Fleischermeister Carl Weidauer hier vor und sollte derselbe dieses Amt nicht annehmen wird Herr Gutsbesitzer Fritz Müller hier als Friedensrichter gewählt.
Feuerwehrangelegenheit: Man nimmt Kenntnis von einen Schreiben der freiwilligen Feuerwehr, worin dieselbe ersucht, für eine Verstärkung der freiwilligen Feuerwehr besorgt zu sein. Man beschließt, durch schriftliche Bekanntmachungen, welche in den Restaurants bzw. an den Sparkassentafeln veröffentlich werden sollen, um Mitglieder für die freiw. Feuerwehr zu werben.

Baurechtliches Ortsgesetz: der Herr Vorsitzende teilt mit, dass das fragliche Ortsgesetz bereits dem Ministerium des Innern vorgelegen hat und dasselbe verschiedene Abänderungen getroffen hat. Der Gemeinderat hat hiergegen nichts einzuwenden und erklärt zu den vorgenommenen Abänderungen sei Einverständnis.

Wahl von 2 Mitgliedern zur Einkommenssteuer-Einschätzungskommission: Eine Zuschrift der Kgl. Bezirkssteuer-Einnahme Chemnitz vom 6. September 1910, wonach 2 Mitglieder und auch 2 Stellvertreter zur Eink-Steuer-Einsch.-Komm. zu wählen sind, wird zur Kenntnis genommen. Durch schriftliche Abstimmung werden gewählt die Herren Paul Jungmann mit 12 Stimmen & Max Krause mit 10 Stimmen. Als Stellvertreter werden gewählt, für Paul Jungmann Herr Max Stopp, für Max Krause Herr Linus Grundmann. Weiter wünscht der Gemeinderat bei dem Finanz-Ministerium um Erweiterung der Einschätzungskommission um 1 Mitglied vorstellig zu werden.

Wasserangelegenheit: Dipl. Ingenieur Salbach Dresden fragt an, welche Entschädigungsansprüche die Grundstücksbesitzer bei Vornahme der Schürfarbeiten beanspruchen. Es wird beschlossen, mit den in Frage kommenden Besitzern Beckmann, Wächtler, Pohlers, Schubert & Jung in der am 20. September stattfindenden Sitzung zu verhandeln.

Gaswerk: Ein Schreiben der Firma August Löffler in Freiberg, wegen Errichtung eines Verbandsgaswerkes wird zur Kenntnis genommen.

Verschiedenes:
a) der Gemeinderat verlangt von den Grundstücksanliegern des Dorfbaches und zwar an der Stelle, welche jetzt von Thieme bis Haase beschleust worden ist, dass dieselben ihre Grundstücke an der Straßenfront wenigstens mit getrennten Lattenzaun mit 1.25 m Mindesthöhe einzufrieden.
b) dem Wegewärter Vettermann soll für 1 Überstunde bei den Wasserarbeiten 45 Pf. gewährt werden.
c) Herr Emil Röder bringt gegen Wegewärter Vettermann wegen dienstlichen Vernachlässigungen, im Auftrage von verschiedenen Einwohnern, Beschwerde vor & bittet, dass diese Angelegenheit untersucht wird. Der Gem.-Rat überlässt diese Angelegenheit dem Bauausschusse.

Sitzung am 18. Oktober
Bevor man in die Tagesordnung eintritt, bittet Herr Gemeindeältester Schmidt ums Wort und teilt mit, dass er auf die kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz geladen gewesen sei und zwar wegen der Besoldungsverhältnisse des Herrn Gemeindevorstandes. Diese Angelegenheit wird vom Gem.-Rat für heute zurückgestellt und für die nächste Sitzung zur Tagesordnung vorgemerkt.

Rekurssache Kretzschmar: der Beschluss der kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz vom 19.9.10 sowie die Erklärung des H. Kretzschmar bei der kgl. Amtshauptm. werden zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat kann in dieser Angelegenheit sein Einverständnis nicht erklären, sondern wünscht abermals eine prinzipielle Entscheidung herbeigeführt.

Nachschätzung: der hier zugezogene Gutsbesitzer Flechsig wird mit einem Gesamteinkommen von 2010 Mark veranlagt.

Antrag Clander, Grüna, Bekanntmachungen: Das Schreiben des Buchdruckers Curt Clander in Grüna, Einrücken der amtlichen Bekanntmachungen im Annoncenblatt betr. nimmt man zur Kenntnis. Der Gemeinderat ist mit der Aufgabe der amtlichen Bekanntmachungen im Annoncenblatt nicht einverstanden, sondern er lässt diese Angelegenheit bewenden.

Baulichkeiten 1911: Der Herr Vorsitzende macht die Mitteilung, dass der Bauausschuss am Sonntag, dem 16.10.10 eine Besichtigung der Gemeindewege vorgenommen habe und was man hierbei als besserungsbedürftig gefunden hat. Der Bauausschuss schlägt vor, von einem Massenschutt abzusehen und rund 200 cbm. Steine zur Besserung zu beschaffen. Der Gemeinderat stimmt diesen Vorschlägen genehmigend bei. Weiter wird die Geradelegung der Dorfstraße bei Fritz Thieme & Stellmacher Rösch als dringend notwendig anerkannt. Der Gemeindevorstand soll mit Thieme und Rösch wegen der in Frage kommenden Grundstücksabtretung in Verhandlung treten u. über das Ergebnis berichten. In der Neubertgasse soll weiter der Abschlag auf die Seite nach Oelsch bez. Schuhmacher Neubert verlegt werden. Weiter genehmigt man die Beschaffung von 3 Winterfenstern fürs Rathaus. Die Lieferung wird dem Glaser Arno Friedrich hier übertragen.

Statistik, Grundforderungen der sächs. Lehrer: Der Herr Vorsitzende bringt die Grundforderungen und ein kurzes Bild über ihre Wirkungen zur Kenntnis. Der Gemeinderat beschließt 20 Stück Statistiken für den Gesamtpreis von 50 Mark zu kaufen und an je 1 Gemeindevertreter auszuhändigen.

Verschiedenes:

a) der Hilfsverein für Geisteskranke im Königreich Sachsen bittet um den Beitritt der Gemeinde zu dem Verein. Der Gemeinderat lässt diese Angelegenheit auf sich beruhen.
b) Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung der Postvollmacht an den Sparkassenkontrolleur Lindner.
c) Weiter beschließt man, das Steinertsche Vermächtnis an 100 Mark zum Gemeindebeamtenpensionsfonds zu schlagen, ebenso die Stiftung des Krankenunterstützungsvereins im Betrage von 20 Mark.
d) Der Herr Vorsitzende berichtet über das Ergebnis der Verhandlungen betr. der Beschwerde gegen den Wegewärter Vettermann. Es wird beschlossen, die Mittagspause für Vettermann von 12 Uhr bis 1/2 2 Uhr festzulegen.

Vor 10 Jahren

Sitzung am 25 September 2000

Beschlussvorlage Fortschreibung der Ortsentwässerungskonzeption der Stadt Chemnitz.
Die Herren Förster, Loos und Schulze erläutern die gesamte Problematik der Entwässerung der Ortschaft Mittelbach mit Anschluss an das Klärwerk in Heinersdorf. Die Verlegung Dorfstraße - Grünaer Straße erfolgt im Jahre 2002, bis 2006 soll der gesamte Ort an das Kanalsystem angeschlossen werden. Der Ortschaftsrat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

Perspektive der Jugendarbeit in Mittelbach: Herr Popig gibt einen Überblick über die Arbeit des Amtes für Jugend und Familie. Ziel ist es, in Mittelbach die Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren zu erreichen. Zwei ABM-Kräfte sollen dies übernehmen, langfristig ist der Einsatz eines Sozialarbeiters geplant. Der Ortschaftsrat begrüßt die Aktivitäten.

Trauerhalle: Herr Neuber informiert, dass noch in diesem Jahr mit dem Bau der Trauerhalle begonnen werden soll.

Sitzung am 23. Oktober 2000

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz:
Herr Förster, Betriebsleiter des ESC, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, für Mittelbach ergibt sich nur eine Änderung an der Grünaer Straße. Der Ortschaftsrat stimmt einstimmig zu.

Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung eines Beitrages für Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung): Herr Seifer, stellv. Amtsleiter Baukoordination, erläutert die Satzung. Nach umfangreicher Diskussion wird die Beschlussfassung einstimmig abgelehnt.

ANZEIGEN

Grüna und Mittelbach
Ihr Kabelanschluss
Für Fernsehen,
Internet und Phone!
Peter Voigt
Medienberater
Im Auftrag von Kabel Deutschland
0371-2 72 90 07
www.kabelfernsehen-chemnitz.de

Ideen mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Grüner Winkel 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 0371/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

Andreas Hübsch
Allround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste
&
Kleinreparaturen

Bergstraße 5c
09224 Chemnitz OT Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand in Haus & Garten?

Mein Angebot

- Hausmeistertätigkeiten, z.B. Dichtungsarbeiten, Heizkörperreinigung Garten- und Grundstückspflege - auch Urlaubsservice, Gebäudereinigungsarbeiten, Schneeberäumung
- Fliesen- und Plattenlegearbeiten
- Einbau genormter Baufertigteile
- Trockenbauarbeiten
- Bodenlegearbeiten
- Tapezierarbeiten (Raufasertapete/Farbanstrich)
- Hilfe bei Umzügen und Wohnungseinrichtungen
- Reparaturen an Holzkunst

Vorpremiere – Exklusiv nur bei uns!
„Hinterm Horizont"
Das Musical mit Hits von Udo Lindenberg im Theater am Potsdamer Platz

8. Januar 2011 p.P. 79,- €
Tagesfahrt im modernen Reisebus
inkl. Eintrittskarte PK 5*, Reiseleitung

8.–9. Januar 2011 p.P. im DZ 149,- €
2 Tagesreise im modernen Reisebus
inkl. Eintrittskarte PK 5*, Reiseleitung
Ü/Fr. im 4*-Hotel Maritim u. Stadtrundfahrt

*Nur solang der Vorrat nicht, begrenztes Kontingent *SZ-Reisen*

Reisebüro Schletter Chemnitzer Str. 72, ✆ 03 71/ 85 03 21, tägl. 9:00–18:00 Uhr

Nagelstudio
Simone Geiler

Teichstraße 1
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 80 80 838
Mobil: 0178 / 84 96 681
www.nagelstudio-gruena.de

Termine nach Vereinbarung

Eine echte Weltneuheit!

essilor

Entdecken Sie den höchsten Sehkomfort, den es je gab: Dank der revolutionären Eyecode Messung können wir Ihre Brillengläser jetzt absolut präzise an Ihr Auge anpassen. Das Ergebnis: herausragendes Sehen ohne Anstrengung – besonders in der Dämmerung und nachts. Das dürfen Sie nicht verpassen!

OPTIKER
C. APPELT seit 1884

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum kostenlosen Sehtest
inkl. Eyecode-Messung
im Oktober & November

Öffnungszeiten: Mo, Di 9–13 Uhr 14–18 Uhr; Mi geschlossen; Do, Fr 9–13 Uhr 14–18 Uhr u. nach Vereinbarung

Grüna · Chemnitzer Straße 63 · Tel.: (0371) 85 45 66

Dachdeckerei Böttcher

Nutzen Sie die Sonnenenergie !
boettcher-dach.de

Solaranlagen - Schieferdächer - Dacharbeiten - Ihr Partner
Dachdeckerei Böttcher - Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna - Tel. 0371 2734967

Fast 40 Jahre

Günter Hendel leitet die Ortsgruppe Mittelbach (jetzt 153 Mitglieder) seit 1971, 1990 übernahm er zusätzlich die Ortsgruppe Grüna (245 Mitglieder).

Was er sich vor allem wünscht:
dass die Veranstaltungen gut angenommen werden und gut ablaufen, dass die Helfer gesundheitlich in der Lage sind, ihre Betreuungsaufgaben weiter wahrzunehmen, dass neue Mitglieder den Weg zur Volkssolidarität finden und die Arbeit auf breiten Schultern zuverlässig weitergeführt werden kann.

Zu DDR-Zeiten war das Hauptanliegen der Volkssolidarität, die Rentnerinnen und Rentner mit kulturellen Veranstaltungen zu erfreuen, ihnen damit Erlebnisse in der Gemeinschaft zu bieten. Auf eine Mitgliedschaft angesprochen, war es für viele Jüngere eine Selbstverständlichkeit, die Arbeit zumindest mit Mitgliedsbeiträgen zu unterstützen ohne vordergründig zu fragen: habe ich jetzt auch was davon?

Nach 1990 als Wohlfahrtsverband anerkannt, reichen die Aufgaben und Verpflichtungen der Volkssolidarität heute von der Trägerschaft für Kindertagesstätten bis zu Alten- und Pflegeheimen, Wirtschaftshilfen, Sozialdiensten... Und natürlich gehören weiterhin die Geselligkeit für Senioren bei Veranstaltungen und Reisen (siehe Programm) und die Glückwünsche zu Geburtstagen und Jubiläen dazu.

Bleibt die Hoffnung, dass Jüngere mit ihrem Mitgliedsbeitrag ihre Zuwendung und Unterstützung für die Älteren zum Ausdruck bringen und durch Teilnahme selbst schöne Erlebnisse haben. ❐

Franzensbad war Ziel der Busreise am 16. September mit 47 Teilnehmern. Die großzügig angelegten und gepflegten Parkanlagen in der Bäderstadt luden zum Spaziergang ein, nachdem wir uns an einem schmackhaften Mittagessen gestärkt hatten. Nach dem Kaffeetrinken im Casino - unter den Tischen und Stühlen schwammen prachtvolle Koi's in ihrem Becken - konnten wir auf der Heimfahrt noch einen Blick auf Marienbad und über Karlsbad werfen.

Phänomen Blut

Blut ist das einzige flüssige Organ des Körpers. Es wird vom Herzen durch den Organismus gepumpt und erfüllt dabei eine Vielzahl lebenswichtiger Aufgaben. Diese besondere Bedeutung wurde schon sehr früh erkannt und teilweise auch medizinisch genutzt. Daher spielt dieser außergewöhnliche Stoff sicher auch in vielen Geschichten, Mythen und Gleichnissen, die sich bis heute erhalten haben, eine große Rolle. Blut bedeutet Leben.

Das gilt insbesondere auch für die heutige moderne Medizin. Viele Behandlungsmethoden basieren auf Blut bzw. dessen Bestandteilen. Durch die vielen und sehr komplexen Funktionen wird es trotz intensiver Forschung auch in absehbarer Zeit keinen vollwertigen Ersatz geben.

Um Patienten zu helfen und Verunfallte zu retten, helfen oft nur Blutspenden. Daraus ergibt sich jedoch ein Problem: Es gibt nicht genügend Blutspender. Wer helfen kann, sollte daher die nächsten Möglichkeit zur Spende nutzen.

Das Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes Sachsen wartet auf Ihre Hilfe
am Freitag, dem 26. November 2010 von 16:00 bis 18:30 Uhr
in der Grundschule Mittelbach, Hofer Str. ❐

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Veranstaltungstermine Mitte Oktober bis November 2010

Samstag, 16. Oktober
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude
Leitung T. Landgraf

Sonntag, 17. Oktober
37. Grünaer Wandertreff (CSP) – Rund um Wüstenbrand und Hohenstein-Ernstthal bis Grünaer Dachsbaude, Strecken 10, 20 und 30 km,
Start 8:00 bis 10:00 Uhr Postshop Grüna
Leitung Der Vorstand

Dienstag, 26. Oktober
Lichtbildervortrag 19:00 Uhr Dachsbaude
Leitung V. Grund, H. Handke

Samstag, 30. Oktober
Arbeitseinsatz 8:00 Uhr Dachsbaude
Leitung T. Landgraf

Samstag, 6. November
Herbst im Zschopautal – zu Fuß von Zschopau nach Wolkenstein, ca. 15 km, Anfahrt mit der Bahn,
Info zum Vereinsabend
Leitung B. Freiberg

Samstag, 20. November
Auf dem Drehbacher Planetenweg, ca. 12 km,
9:00 Uhr KiG mit PKW
Leitung R. Kunze

Ansprechpartner:
Thomas Mühl, 1. Vorsitzender, Tel. 820 43 40
Alfons Kunze, 2. Vorsitzender, Tel. 85 84 60
Hannelore Sohrmann, Finanzen, Tel. 810 10 23

Vereinsabende dienstags ab 19:30 Uhr in der „Dachsbaude“ – Gäste sind immer herzlich willkommen.

(Programm und weitere Informationen unter www.wanderverein-gruena.de

Pachtgärten zu verkaufen
Auf dem Gelände der Dachsbaude befinden sich Pachtgärten. Zwei Gärten, je ca. 240 qm, mit Laube sowie Wasser- und Elt-Anschluss sind zu verkaufen.
Interessenten rufen bitte 0371/8101023 an. ❐

ANZEIGEN

SUCHE IN GRÜNA
Tiefgaragenstellplatz oder Garage zur Miete ggf. auch Kauf
TEL. 0371 / 8 20 63 43

2-Raum Wohnung, 43 m² im Grünen
Thierbach / Penig
Markersdorfer Str. 8, ruhige Wohnlage, trotzdem zentrale Verkehrsanbindung ab sofort zu vermieten. Kaltmiete 4,50 € pro m², mit Stellplatz oder Carport.
Tel. 037204/8 39 48 od. 50 31 77 Funk 0172 / 9 88 00 84

ACHTUNG – noch freie Plätze!

Oktober	Weinlesefest – LastMinute-Angebot – Rabatt sichern!	Preis
*11.10-14.10.2010	Weinlesefest an der Mosel mit 3 ÜN, viele Leistungen	ab 277,00 €*
16.10.2010	S-Berge-Fahrt inkl. Mittag, Kaffee, Abendbrot	42,00 €
24.10.2010	Fahrt mit der Preßnitztalbahn, inkl. Mittag	29,50 €
25.10.2010	MDR Deutsch. Fernsehballett, inkl. Busf. Stadth. Chemnitz	58,00 €
26.10.2010	Johanngeorgenstadt Einkaufsfahrt	14,00 €
November	EXKLUSIV FÜR RICHTER-REISEN	
01.11.2010	Petra Kusch-Lück und Roland Neudert stimmungsvolle Schlager und deutsche Volksmusik gepaart mit guter Laune inkl. Mittag, Kaffee u. Tanz	55,50 €
03.11.2010	Schlachtfest mit Florian Fesl, der neue Volksmusikliebling, inkl. Mittag und Kaffee in der Silberscheune	40,00 €
10.11.2010	MDR Leipzig, inkl. Mittag und Kaffee, Freizeit	34,00 €

Informieren Sie sich in unseren Reisebüros und fordern Sie unseren Katalog an!
Richter Reisen
GmbH & Co KG
Lugauer Straße 3 · 09385 Erlbach-Kirchberg
Büro: Poststraße 1 · 09385 Lugau · Tel.: (03721991) 21 77 · Fax: 67 21 4
E-Mail: Richter.Reisen@t-online.de
Web: www.richter-reisen-richtig-reisen.de

Anzeigenannahme:
MUGLER DRUCK + VERLAG
Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.
Ihr Ansprechpartner:
Frau Sabine Landgraf
Tel.: 03723 / 49 91 17
Fax: 03723 / 49 91 38

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Vorschau auf Veranstaltungen und Fahrten 2010

26. Oktober	65 Jahre Volkssolidarität, Beginn 15:00 Uhr in der Sportgaststätte Mittelbach – 4 Euro
28./29 Oktober	65 Jahre Volkssolidarität im Grünaer Hof, Beginn 15:00 Uhr – 4 Euro
6. November	„Herbstgala“ im Stadttheater Glauchau, Abfahrt 12:30 Uhr Oberer Gasthof Grüna – 25 Euro
30. November	Advents- und Lichterfahrt nach Satzung, Abfahrt 13:00 Uhr Oberer Gasthof Grüna – 24 Euro (Busfahrt, Kaffeetrinken, Weihnachtsprogramm, Abendessen)
13. Dezember	Weihnachtsfeier im Sportlerheim Mittelbach, 15:00 Uhr, 4 Euro
14./15./16. Dez.	Weihnachtsfeiern im Grünaer Hof, 15:00 Uhr, 4 Euro
26. Dezember	Tagesfahrt für Alleinstehende und weitere Interessenten ins Fichtelgebirge, Abfahrt 9:00 Uhr, 45 Euro
29.12.-02.01.11	Silvesterfahrt nach Fuhrbach bei Duderstadt Hotel „Zum Kronprinzen“ – 499 Euro (EZZ 50 Euro) (Busfahrt, HP, Silvestergala, zwei Ausfahrten)

Vorschau 2011

5. bis 10. Juni	Busreise zum Ferienpark Eurostrand Fintel in der Lüneburger Heide – 495 Euro (EZZ 55 Euro) Ausflüge nach Hamburg mit Stadtrundfahrt, Lüneburg mit Stadtführung/Schiffshebewerk und Rotenburg sowie Kutschfahrt

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna oder telefonisch 85 61 95 (Günter Hendel) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

65 Jahre Volkssolidarität

Der Vorstand der Volkssolidarität bedankt sich für die finanzielle Unterstützung (Stand 20. September) **des Jubiläums bei Betrieben, Handwerkern, Arztpraxen sowie Privatpersonen**
in Grüna: Löwen-Apotheke Michael Kummer, Chemnitzer Zahnradfabrik, Auto Werner, Löscher Lackierungen, Connys Getränkemarkt:
in Mittelbach: Autohaus Fugel, Transport Werner Bunzel, Dr. Karin und Dr. Holger Elbe, Fensterbau Wolfram Storch, Hans Lauckner privat.

Dank an Günter Hendel und das Helferkollektiv

65 Jahre Volkssolidarität, und ich bin seit 55 Jahren Mitglied. Schon vorher, unmittelbar nach dem Krieg, habe ich erlebt, wie hilfsbedürftigen Menschen – darunter viele Ausgebombte, ältere Menschen oder Witwen mit Kindern – in der ehemaligen Bärenschenke (heute Textilladen) mit warmem Essen geholfen wurde. Die Volkssolidarität ist im Ort schnell populär geworden. Sie hat ihre Organisation gefestigt auch dank der ehemaligen Vorsitzenden Hans Eifert und Kurt Eifler (Bürgermeister) und solcher Helfer wie Gottfried Löffler, Bruno Mann, Dora Dost, Dietmar Müller und vieler anderer.
Dass die Ortsgruppen Grüna und Mittelbach seit Jahren so aktiv sind und vielfältige Ausfahrten und Veranstaltungen anbieten, dafür gilt Günter Hendel und dem gesamten Helferkollektiv ein großes Dankeschön. Wir Mitglieder im betagten Alter haben dabei immer viel Freude und schöne Erlebnisse.
Die materielle Not zu lindern wie nach 1945 steht nun nicht mehr im Mittelpunkt. Aber auch heute gibt es viel seelische Einsamkeit in allen Altersgruppen. Deshalb sollten Jüngere sich nicht scheuen und den Weg zur Volkssolidarität finden, um sich damit selbst aus der Einsamkeit zu helfen und in der Gemeinsamkeit neuen Mut zu schöpfen.
Johanna Weise, Grüna

GETRÄNKEWELT

TICKER-HIT!

Holsten Pils
(20 x 0,5l)

8,99
zzgl. Pfand

NEU

1,79
je Dose/zzgl. Pfand

7,99
je 12er Kst./zzgl. Pfand

GRATIS* - ZUGABE
ZU JEDEM KAUFEN STAROPRAMEN ERHALTEN SIE
2 FLASCHEN STAROPRAMEN

Staropramen
(20 x 0,5l)

11,99
zzgl. Pfand

*Pfand ist zu entrichten

Angebot gültig vom 08.10. - 18.10.2010 Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Angebote nicht in allen Filialen erhältlich und nur, solange der Vorrat reicht.

+++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH! +++ WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH +

NUTZEN SIE AUCH UNSER SPEZIELLES ANGEBOT FÜR FIRMENKUNDEN! ALLE PREIS-INFORMATIONEN DIREKT IN DER GETRÄNKEWELT GRÜNA.

GETRÄNKE PFEIFER
GETRÄNKEWELT

An der Wiesenmühle 9
CHEMNITZ/GRÜNA
Tel.: 0371/2780635, Öffnungszeiten:
MO bis FR 8–20 Uhr und SA 8–16 Uhr

Frau Plößow, und Frau Daum (v.l.) freuen sich auf Ihren Besuch!

WWW.GETRAENKEWELT.DE